

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. August.

48. Jahrgang. 1900.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Nin.

Roman von H. B. Robinson.

„Kitty . . . bist Du . . . eifersüchtig?“ fragte Nin mit einem langen, forschenden Blick auf das finstere Gesicht der Schwester, das wohl zu verhallen wußte, was in ihr vorging. „Eifersüchtig? Höchst wahrscheinlich! Sag' mir doch, welchen Mann Du für werth hältst, daß ich mich einen Pfifferling um ihn kümmerere?“

„Ich denke nicht an einen Mann, sondern . . . meine Soll sind jetzt mehr in der Mode als unsere Duetten und da . . .“

„So rede doch nicht wie eine Schneegans, oder ich könnte etwas sagen, was mich reuen würde!“ rief Kitty mit dem Fuß stampfend.

„Ich will jetzt noch rasch nach Hansel sehen . . .“

„Und meinem Paul nachlaufen,“ ergänzte Kitty.

Die Schwestern gingen hinunter und fanden Markingham noch in der von Frau Vude geschriebenen Verfassung. Seine Lage im wörtlichen Sinn hatte sich zwar verbessert, man hatte ihm Kissen unter den Kopf geschoben und eine Reise-decke über die Beine gebreitet, aber seine Augen starrten noch immer zu der rauchgeschwärzten Zimmerdecke hinauf und das Gesicht hatte eine Todtenfarbe. Gravatt kniete neben ihm, als ob irgend ein Vorgang zu erwarten wäre, der Kapellmeister Montmorland und der Direktor Wiggins standen in eintziger Entfernung von dem Kranken in gespannter Erwartung. Im Zuschauerraum war es schon dunkel; die Blüschfische trugen ihre Nachtkittel von braunem Drill; im Bühnenraum wurden die letzten elektrischen Lampen abgedreht.

„Noch nicht besser?“ fragte Nina flüsternd.

„Doch,“ erwiderte Gravatt zu ihr aufblickend. „Jetzt wird er in kürzester Zeit aufwachen!“

„Das haben Sie schon vor zwei Stunden gesagt!“ rief Nin ärgerlich.

„Herr Wiggins,“ sagte der Doktor, ohne Nins Vorwurf zu beachten, „so wenig dieser Raum auch zur Krankenstube taugt, werden wir ihn doch die Nacht über hier lassen müssen. Ich würde den Transport für bedenklich halten.“

„Sei los unangenehm,“ versetzte der Direktor, „aber was sein muß, muß sein. Wer soll bei ihm wachen?“

„Ich bleibe hier,“ erklärte Gravatt.

„Und ich komme wieder,“ sagte Nin, „und meine Schwester wird bei mir bleiben.“

„Wie Sie wollen. Martha kann ja auch da bleiben,“ überlegte der Direktor, „der Feuerwehrmann, der die Wache hat, kann Ihnen etwa Nöthiges besorgen. Morgen zwischen elf und zwölf Uhr sehe ich selbst nach.“

„Bis dahin werden wir ihn längst nach Hause gebracht haben,“ meinte Gravatt.

„Was mir äußerst lieb sein wird!“

„Kann ich mich irgendwie nützlich machen?“ fragte der Kapellmeister.

„Ja, Herr Montmorland, das können Sie,“ erwiderte ihm Nin. „Begleiten Sie mich zur Polizeiwache, um für Kapella zu bürgen.“

„Sie werden doch nicht . . .“ begann der Direktor, aber Nins blühende Augen brachten ihn rasch zum Schweigen.

Er wollte es nicht mit Jung-Nin verderben, die eine glänzende Neblame und Einnahmequelle für sein Unternehmen war, und es schwante ihm, daß sie heute in gefähr-

licher Stimmung sei. Montmorland war nicht minder erstaunt über ihren Vorschlag, sagte aber nur: „Ich bin glücklich, Ihnen zu Diensten stehen zu können, Fräulein Pickerson.“

Er kannte die Familie und ihren Namen, und sein Traum war, daß Jung-Nin, die den Kollegen immer gern unter die Arme griff, bei seinem bevorstehenden Benefiz aufzutreten werde. Ihr Name auf dem Zettel hätte etliche Hundert Eintrittskarten gesichert.

„Also kommen Sie,“ war Alles, was Nin sagte.

Paul Napella sollte aber noch etwas länger auf Erlösung harren müssen, denn mit einem Mal bewegten sich die Lippen des starren Mannes und man hörte ihn leise murmeln: „Nin“. Lord Markinghams Augen liehen von der Erforschung der schwärzlichen Zimmerdecke ab und wanderten fragend von einem der Umstehenden zum andern.

„Ich habe Nins Stimme gehört,“ sagte er leise und mühsam. „Nin . . . wo bist Du? Warum giebst Du keine Antwort?“

Sie sah den Arzt fragend an.

„Sprechen Sie mit ihm, aber ruhig,“ lautete sein Geheiß.

„Ja, Hansel, ich bin hier,“ flüsterte sie ihm zu.

„Komisch . . . urkomisch . . . daß Du hier bist,“ begann Hansel triumphhaft lachend. „Was ist denn los mit mir? Ich hab' doch nichts verrent, oder?“

„Du mußt nur noch eine Weile ruhig liegen, Hans,“ erklärte ihm Gravatt, „und Dir gar keine Sorgen machen, dann ist Alles gut.“

Die graublauen Augen, die immer so unschön hervorstanden und heute vollends aus den Höhlen zu fallen schienen, streiften das Gesicht des Arztes.

„Wer sind Sie?“

„Kennst Du mich nicht?“

Hansel sah ihn nachdenklich an und schüttelte dann den Kopf.

„Fällt mir nicht ein . . . gesehen hab' ich Sie schon . . . aber ich kann mich nicht besinnen, wo . . . Mein Kopf thut weh, wenn ich mich besinne. Das ist bei mir immer so. Nin . . . wer ist denn der gräßliche alte Keel . . . sag' Du mir's!“

Gravatt bedeutete Nin, die Vorstellung zu übernehmen.

„Es ist ja Dein Pathe, Hansel!“

„Hol' mich der Kuckuck!“

Hansel drückte die Augen zu, als ob er sich diesem Anblick für immer entziehen wollte.

„Ich muß fort, komme aber bald wieder,“ sagte Nin.

„Du kommst wieder?“

„Ganz gewiß!“

„Sag' auf Ehre?“

„Auf Ehre, Hansel . . . wenn Du Dich bis dahin artig aufführst.“

Jung-Nin und der Kapellmeister gingen leise hinaus und Markingham lag wohl eine halbe Stunde, ohne ein weiteres Wort zu sprechen. Sein Athem war ruhig und gleichmäßig, die Augen geschlossen, vermutlich schlief er. Der Direktor schlüpfte mit erleichtertem Gemüth in seinen Pelzrock und schickte sich zum Abgang an.

„Mein Bureau befindet sich an der Vorderseite des Hauses und ich lasse die Thür offen, Herr Doktor, für den Fall, daß Sie schreiben wollten,“ sagte er noch. „In dem Schränkchen hier ist Cognac, falls Sie oder Hansel . . . falls Mylord eine Stärkung bräuchten. Der Feuerwehrmann würde abschließen, wenn Sie ihn heute Nacht noch fortbringen sollten. Ich hoffe, unter angenehmeren Umständen

wieder die Ehre zu haben, Herr Doktor . . . eine Loge für Sie soll stets zur Verfügung sein . . . habe die Ehre, mich zu empfehlen.“

Nachdem Doktor Gravatt dem Kranken die Kissen noch zurecht gerückt hatte, stand er auf, streckte und reckte sich gähnend und trat ans helllodernde Kaminfeuer. Sein Mantel deckte jetzt den Verunglückten und die hohe Gestalt im tabellosen Gesellschaftszug wirkte merkwürdig in dieser schabigen Umgebung. Kitty Vude sah, die Hände um ihr übergeschlagenes Knie gefaltet, so tief in Gedanken versunken, daß er ihr finstere, bräunliches Gesicht ungestört beobachten konnte. Süßlich war sie und eine gewisse Neulichkeit mit der Schwester fand er jetzt auch heraus, nur daß eine wildere, heißblütigere Natur aus diesen Zügen sprach.

„Wollen Sie sich nicht auch aus Feuer setzen?“ fragte Gravatt nach einer Weile, um seine Anwesenheit bemerkbar zu machen.

„Ich feiere nicht,“ sagte sie, bei der Aureda zusammenschredend.

„Ihre Gedanken machen Ihnen wohl heiß,“ bemerkte er.

„Nichtig bemerkt . . . wie kommen Sie darauf?“

„Ahnungsvermögen, und Sie sahen zornig aus.“

„Bin ich auch. Leider mein Normalzustand.“

„Ihr Fräulein Schwester neigt auch zur Heftigkeit?“

„Nein, da sind Sie auf dem Holzweg. Sie ist nur warmherzig und gutherzig, wie's nicht viele Leute giebt! Wenn ich nur halb so gut wäre, wie Nin, dann könnte unser Herrgott mehr Freude an mir haben, besonders heute. Im Grund bin ich nicht besser als dieser Napella . . . vielleicht noch schlechter, so hasse ich ihn!“

„Sie sprechen von Lord Markinghams . . . Segner?“

Kitty nickte.

„Ein Auheter Ihrer Schwester?“

„Das ist ja gerade das Glend!“

„Darf ich fragen, worin das Glend liegt?“

„Nein, das dürfen Sie nicht,“ versetzte sie argwöhnisch.

„Weshalb wollen Sie mich ausfragen?“

„Mein Patient hat mich außer Dienst gesetzt, und da dachte ich mir, ich dürfte Sie um mancherlei Aufklärung bitten.“

„Mich ausholen zu Ihrer Erbauung, hm?“

„Nennen Sie es „ausholen“, wenn's Ihnen beliebt.“

„Sie sind an die unrechte Thür gekommen . . . aus mir kriegt Keiner was heraus,“ erwiderte sie mit einem Ausdruck, der einen minder kühnen Mann eingeschüchtert haben würde.

„Es handelt sich ja nicht um Staatsgeheimnisse, Fräulein Pickerson . . .“

„Meine Name ist Vude,“ fiel sie ihm ins Wort. „Ich bin verheirathet oder Wittve . . . Gott mag's wissen, ich nicht! Nun, und?“

„Ich hätte nur gern gewußt, weshalb Sie die Liebe dieses jungen Mannes als ein Unglück ansehen? Wenn andre . . . Beziehungen, wenn z. B. Lord Markingham höchst underechtigter Weise zwischen ihnen steht, so könnte ja vielleicht von außen etwas gethan werden, um die Schwierigkeiten der Liebenden zu beseitigen?“

„Aha! Vielleicht würde Lord Rane „etwas“ thun?“

„Mögliherweise Lord Rane . . .“

„So, das ist des Pudels Kern! Meiner Schwester Geld geben, damit sie ihren tollen Muster heirathen kann und Markingham ein für alle Mal in Sicherheit ist? Ganz klug eingeschädelt, aber leider die Rechnung ohne den Wirth gemacht.“

(Fortsetzung folgt.)

Neu! Neu!
Elektrische Lichtbäder
 in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens,
 ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen angewendet
 gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren-
 und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgie, Haut-
 krankheiten etc.
 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder. Aix Douchen. Bäder. Abonnement.
 Gate Pension.
 Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Gräzer Bier.
 Garten-Restaurant. 6477
Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.
Nussexttract u. Nussöl,
 beides aus grünen Nüssen bereitet, zum Färben der
 Haare, empfiehlt 10412
 Drogerie A. Cratz,
 Inh. Dr. C. Cratz, Telephon 2072.

Atelier Blankhorn,
 Hof-Photograph,
 Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.
 Feines photographisches Geschäft
 mit billigen Preisen.
 7 Visit-Photographien Mk. 4.—
 14 „ „ „ „ 7.—
 7 Cabinet- „ „ 12.—
 14 „ „ „ „ 20.—
 Größere Formate den Preisen entsprechend
 gut und billig. 10035

Versandt nach auswärts.



HERZ SCHUHWAAREN
 mit dem „Herz“ auf der Sohle.

anerkannt
 bestes Fabrikat

berühmt durch
 SOLIDITÄT

ELEGANZ und
 vorzügl. PASSFORM

Engros von der
 FRANKFURTER SCHUHFABRIK, A.G.
 vormals **OTTO HERZ & Co**

Versandt nach auswärts.

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:
J. Speier Nachf.,
18. Langgasse 18.
 Telephon 246.

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das

Natron-Lithion-Wasser der

Kaiser Friedrich

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und bezogen.

Mit Kohlensäure versetzt an vorzüglichem Tafelgetränk f. Gichtleidende. Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.

Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken - eventuell direkt ab Quelle in Kisten von 30 Flaschen.

General-Depot: Wiesbaden, Jos. Huck, Römerberg 12. Telephone No. 2333.

Man.-No. F. 17009) F 13



Verkaufsstellen:
 Biebrich: G. Ernst Wwe., Bahnhofstrasse.
 Wiesbaden: Wilh. Birek, Nerostrasse 12.
 W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16.
 A. Müller, Gerichts- und Oranienstr.-Ecke
 C. A. Schiffer, Hellmündstrasse 27. F 133

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von **P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32,**

empfiehlt als **Specialität:**
Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—,
 unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosen Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein
 pr. Pfd. **gebrannter Kaffee.** pr. Pfd. Mk. 1.20. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in **Roh-Kaffees.**

Dauborner

garantirt rein, per Literflasche	100 Pf.	ohne Glas.
Rhein, ff.	120 u. 200 Pf.	
Schneidestümmel-Liquör p. Literfl.	150 Pf.	
Pfefferminz	140	
Boonstump	200	
Alpen-Sträuter	200	
Käncipp's Sträuter	300	
Cognac, garantirt Weinbestillat, p. Fl. 150 u. 200 Pf.		empfehlen 10644

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Jede Hausfrau brauche



Backpulver, Puddingpulver, Vanillezucker, weil es das Beste ist!

Alleinige Fabrikanten: **Stratmann & Meyer, Bielefeld,** Cakes- und Biscuitfabrik. F 66
 Zu haben bei: **Gebr. Kayser.**

Cinmach-Zucker 28 Pf.

offerirt **Altstadt Consum, Neuaergasse 31 (Neubau),** nächst der Goldgasse. 10434

Neue Kartoffeln, neue!

Frühroste, dick u. mehlig, Spf. 22 Pf., Centner 2.50 Mk., gelbe gelbfleischige Frühkartoffeln Spf. 30 Pf., Centner 3.25 Mk.
Gito Kulebach, Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Gutes Bratenfett fortwährend zu haben **Loesch's Weinhandlung, Spiergasse 4.**

Zwei Bäume **Limboer-Käse** zu verkaufen **Wellrigstraße 29, Part.** 10609

Vom 1. August bis 15. August:

Hemden-Blousen: Ser. I Mk. 2.50.
 Ser. II 3.50.
 Ser. III 4.50.

Seiden-Blousen: Ser. I 13.50.
 Ser. II 17.50.
 Ser. III 22.50.

Garnirte und ungarnte Hüte bedeutend unter Preis.

Eine Parthie Bänder für Cravatten,
 nur letzte Neuheiten, 0.75 Pf. bis 2.00 Mk. p. Meter.

Eine Parthie Stickerei-Hütchen für Kinder von Mk. 2.00 an.

Putz- und Modewaarenhaus

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,

Färberei und Reinigung Gr. Burgstrasse 4, nahe der Wilhelmstrasse.

v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Größe etc.

Laden Fabrik und Laden **Walramstrasse 10,** Wiesbaden, 9542

Sommer-Räumungs-Verkauf

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen.

Bitte, die Plakate in meinen Schaufenstern zu beachten.

Günstigste Einkaufs-Gelegenheit.

Weißwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, per Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen 60 Pf. empfiehlt 10849

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Antwort!

„Weil ich meine selbstgez. Weine ohne jeden vertheuernden Zwischenhandel direct in den Consum bringe und ich mit dem kl. Mangel arbeiten kann.“

Nur so sind nachstehende Preise möglich!

98er Fl. 45 Pf.	im Faßbezug p. Lit. 45 Pf.
96er 55	55
97er 65	65

bei Abn. v. 10 Fl., einz 5 Pf. m.

J. Ehl, Wiesbaden, Moritzstr. 12, und Viebelheim, Rhein. 9213

Selbsteingekochten Himbeer- und Johannisbeer-Saft,

garantirt rein, empfiehlt 10120

Erste Wiesbadener Gelee-Fabrik
 Mauergasse 17. **C. Weiner.** Telefon 2350.

frisches in- und ausländisches

Tafel- und Hochobst,

sowie frische Gemüse zu den billigsten Tagespreisen. Versand nach auswärts unter sorgfältigster Verpackung.

A. Forst, Bahnhofstraße 5, Obstadt.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



„Maggi zum Würzen“ leistet in jeder Küche bessere Dienste als Lieblich'sches Fleischextract. 10486

Himbeersaft

Citronensaft, Sodawasser, Brauselimonade

empfehlen **A. Herling, Drogerie und Mineralwasseranstalt, Grosse Burgstrasse 12.** 9565

Zwiebeln 1 Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf. **Schwalbacherstraße 71. Telefon 852**

VOGELLEY

Puddingpulver
 Backpulver
 Frucht-Grütze
 Vanillinzucker
 sind unübertroffen.

Engros bei **Gotfried Glaser, Friedrichstr.**

Hannover, Puddingpulver-Fabrik **ADOLPH VOGELLEY HANNOVER.**

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. August.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 9 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 12. August 1900.

Schach-Aufgabe.

Von J. Hintzpeter in Siegen.



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 4. Zuge matt.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 360.

Zweizüger von T. Taverner.

W. Kf3, Dh2, Lg1, h1, Sa2, Te1, e4, Bc2, d2, e6.
Schw. Kd5, La5, Sb6, Bc6, d7, f6.

1. Th4 u. s. w.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 360.

Kartenvertheilung:

V. bK, D, 9, 8, 7; c10, K; dA, K, 9.

M. b, c, dB, aK, D, 9, 8, 7; bA; c9.

H. aB, a10; cA, D, 8, 7; d10, D, 8, 7.

Skat: aA, b10.

Spiel:

1. V. bD, bA, a10 (-24). 2. H. cA, c10, c9 (-21).

3. H. c8, cK, aK. 4. M. dB, aB, dA (-15).

Damit haben die Gegner 60 erreicht.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.

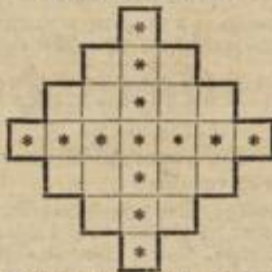


Silbentausch-Räthsel.

Jüngling - Lava - Lieder - Eifer
Sohle - Ohlau - Ritterschaft.

Von jedem Wort ist durch Umtausch einer Silbe gegen eine passende andere ein neues Hauptwort zu bilden. Die neu eingesetzten Silben ergeben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Diamant-Räthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben AA, B, EEEEE, GG, HH, II, K, LL, M, NNN, RR, U derart einzutragen, dass die mittelste senkrechte und wagerechte Reihe gleichlautend ist und die wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben: 1. Konsonant, 2. Viehfutter, 3. Vogel, 4. militärischer Rang, 5. Baum, 6. Zeitabschnitt, 7. Konsonant.

Buchstaben-Räthsel.

Das Buch hat's immer, oft das Glas.
Dein Brief hat es - und sonst noch was.
Mit and'rem Kopf ein deutsches Land,
Auch greift danach gern Geist und Hand.

Räthsel.

Was es dir nennt, das ist nicht mehr,
Und niemals kommt es wieder her.
Das Heut, das dir so sehr behagt,
Ist morgen, was das Räthsel sagt.
Es führt dich zur Vergangenheit,
Doch geh zurück nicht allzuweit
Und änderd'ria man einen Laut,
Am hohen Himmel wird's erschaut.

Gleichung.

$$(a-b) + \frac{1}{2}c + (d-e) = x.$$

a braucht die Köchin als schmackhafte Würze. b in Früchten.
c Haushier. d schlechte Charaktereigenschaft. e Blume. -
x Zeitabschnitt.

Rösselsprung.

ner	gold	nie	sehen	fern	die	ganz	in
hi	vö	kör	welt	den	senkt	her	ruht
ner	voll	zie	feld	tau	die	licht	ver
gel	tag	see	Sommer- ruhe.		den	nig	laut
ruht	hen	das			und	bäch	und
im	grü	der	frio	herz	son	je	mer
him	lig	wald	sehen	wäris	froh	mild	lein
sich	die	mel	se	den	rau	som	ist

Auflösungen der Räthsel in No. 360.

Bilder-Räthsel: Gelegenheit ist eine arge Verführerin. -
Wortspiel: a. Rettig, Duo, Essen, Altar, Labe, Trave, Hafen, Dirne, Eden, Ney, Jute, Pisa, Gelbei, b. Gitter, Udo, Sense, Talar, Abel, Vater, Fahne, Riade, Ende, Yen, Teju, Apis, Geibel, Gustav Freytag. - Scherzrebus: Voreltern. - Gleichklang-Scherze: 1. waren, Waaren, Waren i. M. 2. band, Band. 3. acht, Acht. 4. Mais, Mai's. 5. Braut, braut. - Rösselsprung: In den Bergen. Wenn das Frühroth erwacht, Tief im Thale dei Nacht. Noch die Herzen bezwingt, Mit dem Lichte noch ringt, Seh' ich zweifelnd hinauf, Wo am sonnigen Lauf Goldumflossen die Höhen - Sich entzündend so schön. Und mit Hoffnung erblüht Mir der Tag im Gemüth. (Kletko.)

Zur gefl. Kenntniss!

dass wir unter dem Heutigen unsere **Salons für Damen und Herren** eröffnet haben und empfehlen uns im **Anfertigen von naturellsten Haararbeiten**, wie: Perrücken, Toupets, Creppesunterlagen, Frisets etc.

Gleichzeitig bringen wir unser Lager in **allen in- und ausländischen Parfümerien und Toiletten-Artikeln**, sowie **Saison-Neuheiten in Cravatten** in Empfehlung.

Hochachtend

Gustav Tettenborn & Carl Fillmann,

Coiffeure et Parfümeure, 5. Langgasse 5.

English spoken.

Telephon No. 2415.

Oppenau, Schwarzwald.

Hotel goldener Adler.

Widbekanntes und gut renommirtes Haus 1. Ranges.
1895 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Geschäftsfreisenden
und Touristen bevorzugt. Mässige Preise, sowie Pension.
- Großer Speisesaal. - Restauration à la carte. -
Table d'hôte. - Elektr. Beleuchtung. - Wagen nach
allen Richtungen. M. Roth, Posthalter. F 77

Lanesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.
Annahmestelle: Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 10331
Schnellste Medication. Mässige Preise.

Fin de siècle!

30 Photos (Visites) Mk. 1.- Marken. (C 2013) F 195
„Kunstverlag“, Berlin, Grünstr. 9, Pt.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Häfnergasse. 5632

Damenstiefel-Sohlen u. Fleck 2.- Mk.
Herrenstiefel- " " " 2.50 "

Reparaturen und Nacharbeit.

300 Schäften, reelle Bedienung, in 2-3 Stunden sicher.
Großes Lager guter Schuhwaaren zu billigsten Preisen.

P. Schneider, Schuhmacher,
Erladen Michelsberg und Dohlschütte.

Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommirtesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
existirenden Verbesserungen empfindet bestes
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.



E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2301

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3025
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Neue Pianos von Mk. 450.- an empf. 3028
A. Adler, Lammstr. 29.

! Möbel-Magazin! !

Friedrichstrasse 13.

!Grossartige Auswahl! !Reelle gediegene Waare!

!! Allerbilligste Preise!!

D. Levitta, Friedrichstrasse 13.

20,000 Rothe Betten

wird, verl., ein Beweis, wie beliebt u. Betten sind. Ober-,
Untereit u. Rissen 12 1/2, prachtv. Soteldbetten nur 17 1/2,
Scherzstättchen 22 1/2 Mk. Preisliste gratis. Nichtpass.
zahlte Betrag retour.
A. Kirschberg, Magdeburg, City-Hotel.

Für Glaser.

Fensterglas, Rohglas, Spiegelglas u. s. w. offeriren zu
billigsten Tagespreisen (F. a. 1878/2g.) F 119

Arnold & Müller, Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstr. 21.

Große Posten Pflanzen abzugeben 10533
Klostergut Clarenthol.

Neue selbst eingemachte Rotherüben,
Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken,
Delikatess-Sauerkraut

empfehlen 10129

Erste Wiesbadener Gelee-Fabrik

Manergasse 17. **C. Weiner.** Telefon 2350.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Sonnenbergerstr. 37 ist zum 1. Okt. a. c. die Garten-Villa zu verm., 9 Zim., Bad, Küche, Zub., el. Licht, Speiseaufzug, Balkon. **Schöne Villa, ebener Lage,** 9 Zim., 1 Frontispiz, 3 Manf., 1 Bad, 2c. mit schönem, großem Garten — viel Obst — für 3650 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. **Otto Engel, Adolphstraße 3.** 5163

Schöne Villa mit Garten in bester Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen, auch als Pensionat geeignet, per 1. Oktober compl. zu vermieten. Offerten unter **T. F. 678** an den Tagbl.-Verlag. 5128
Eine schön gelegene Villa im Nerothal, mit 8 Zimmern und 4 Manfarden, vom 1. Oktober d. J. ab zu vermieten. Anfragen unter **B. F. 662** an den Tagbl.-Verlag. 4912

Geschäftslökalen etc.
Bärenstraße 2 60 q-Mtr. großer Laden, 2 große Schaufenster, mit Entresol oder Wohnung, ganz oder geteilt, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **Berger, Bärenstraße 2.** 3569

Waldstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 3988
Dohlemerstraße 18 kleine Wohnung m. Werkstätte u. Speisek. zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 5040
Dohlemerstr. 18 große Logierzimmer zu verm. Näh. daf. 5039
Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Ecker für 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2575

Friedrichstr. 14 Laden per 1. Oktober zu vermieten (zwei Ecker). 5149
Laden mit schöner Drei-Zimmerwohnung, **Grabenstr. 6** gelegen, per 1. Oktober für 1000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. Wegergasse 5. 4002
Ecke Herder- und Niehlstraße Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Manfarden zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei **Hess.** 4486

Bureau-Räume, schön ausgestatt., **Deern-Logierzimmer** 18, Part., zu vermieten. Näh. im Sandbureau daselbst. 4923
Lagerraum, ca. 16 qm, eher grösser, Höhe nach Belieben (noch einzurichten) zu vermieten Mühlgasse 9, Part. 5144
Spiegelgasse 1 schöner Laden p. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst, 3 L. 4521
Laden und vier Stuben und Küche sofort an solvente Leute billig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 13 bei **Maier.**

Erladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q-Mtr. groß, und Entresol, ca. 300 q-Mtr. groß, per 1. Oktober, im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1, 3 L. 4320
Laden in günstiger Lage, für Weiß- oder Kurzwaren-Geschäft, mit oder ohne Wohnung, ferner ein Flaschenbierkeller auf 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näh. Körnerstraße 4, 1. L. 5313
Zwei große Zimmer, für Bureau sehr geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei **Frau Ross,** Luisenstraße 24, 2. 3872
Im Centrum der Stadt ist ein Laden nebst 11 Wohnung sofort billig abzugeben. Da Krastanischli, eignet sich der Laden auch für Handwerker. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5902

Photogr. Atelier zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4906
Ein Laden mit 3 Zimmern u. Küche, in guter Lage Schiersteins, zum 1. Oktober ev. früher billig zu vermieten. Näheres Schiersteins, Lechstraße 14.

Wohnungen von 7 Zimmern.
 In der Villa Bierstädterstr. 25 sind die Bel-Etage und die Part.-Räume, bestehend aus 7 Zimmern und entsprechend großem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im Gartenhaus. 4913

Rheinstraße 97 ist die 3. Etage, besteh. aus 7 Zimmern, Bad, Kohlenaufzug, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adelsstraße 95, Part. 5197

Rheinstr., Ecke Bahnhofstr. 2, Part., Südseite, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Einzuleben täglich außer Sonntags von Vormittags 11—1 und 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. zu erf. auf dem Bureau Bahnhofstraße 2, Part. 3661

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adelheidstraße 11 Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon und Veranda u. d. H., Küche, Badezimmer u. reichl. Zubehör, Gas und elektrische Anlage, per 1. Oktober zu vermieten. Besondere Wünsche können, da die Wohnung z. B. renoviert w., berücksichtigt werden. Näh. daselbst und Adelheidstraße 3, Comptoir, Hinterh.

Alwinenstraße 3, Ecke Bierstädterstraße, Zubehör, per 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näh. Nerostraße 16, 1, oder Philippsbergstraße 13. 8967

Kaiser-Friedrich-Ring 18 herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2211

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 (Ecke der Körnerstraße, nahe der Adolphsallee) sind folgende, hochlegant ausgestattete, mit Bad, Warmwasserleitung, zwei Klosets, elektrischem Licht, mehreren Balkons und Kohlenaufzug versehene Wohnungen per 1. Oktober zu vermieten. Hochpart.: 6 Zimmer; 1. 2. u. 3. Etage: je 9 Zimmer. Näh. Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4819

Wohnungen von 5 Zimmern.
Adelheidstraße 44, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 4528

Dambachthal 14a sind in meiner neuerbauten Villa zwei Wohnungen, Partier u. 1. Etage, mit je 5 Zimmern, Bad, Küche nebst reichl. Zubehör, zum 1. Oktober, auch früher, zu verm. Näheres Geisbergstraße 4, 2. B. rechts. 4007

Friedrichstraße 40, 3. Etage, sehr schöne Wohnung, 5—6 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Gas- und elektr. Licht-Anlage vorhanden. Näh. im Comptoir, Seitenbau. 4437

Wilhelm Gasser & Co.
Jahnstraße 5 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (2. Et.) zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 3726

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern, 2 Küchen, zwei Bädern, 2 Klosets, mit reichlichem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4818

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Einzuleben Vormittags 10—12, 4—6. Näh. Bel-Etage. 4210

Kaiser-Friedrich-Ring und Walluferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 4481

Marktstraße 19, 2. Etage, 5 evtl. 7 Zimmer gleich oder später zu vermieten. **G. H. Lugenbühl.** 2637

Vorhstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abchl., zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Wagenstecherstraße 3, 1. Et., ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Manfarden u. 2 Kellern per 1. Oktober zu verm. Einzuleben zu jeder Tageszeit. Näh. Part. **Tannuassraße 55** Entresol-Wohnung, 5—6 Zimmer, Bad, Küche u. Speisek. etc., auf 1. Okt. zu vermieten (event. mit Laden). Näh. in No. 57, 2. 2939

Wohnungen von 4 Zimmern.
Untere Adelheidstraße, Hochpartier, 4 Zimmer und Zubehör m. Fam.-Unfall sofort zu verm. Näh. Schornborfstr. 18, 1. 4997
Goethestraße 18 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 4511
Körnerstraße 2, 2. St., 4 sehr schöne Zimmer, 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober z. verm. Näh. Part. 3908

Körnerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 4-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Kellern und 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Vorhstraße 17, 2. 3775

Wörthstraße 1, 1. St., vier Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Dohlemerstraße 20, Part. 4006

Wohnungen von 3 Zimmern.
Adelheidstraße 35, Hinterh., drei Zimmer mit Zubehör, im 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 5312
Adolphsallee 45, Part., 3 Zimmer m. r. Zubehör, Balkon und Garten zum 1. Okt. zu verm. Näh. Herengartenstr. 17, 1. 5151
Albrechtstraße 31 (Gäßchen) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Manfard, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. 4292
Vertmannstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. 4253

Blücherstr. 3 (Neubau) schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn. 4607

Stübenweggasse 2, im 3. St., drei Zimmer und Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Marktstraße 14, im Laden. 4937

Serrugartenstraße 16, in herrschaftl. Hause, Gartenpartier, 3 Zimmer, K., K. an ruhige kinderl. Leute zum 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Sandbureau.

Jahnstraße 6 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei Rechtsconsulent **H. C. Müller,** Rengasse 4. 4363

Jahnstraße 46 im 2. Stock 3 Zim. m. Zubehör, **Atzel.** 4884
Körnerstraße 2, 1. St., 3 Zimmer, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 3907

Körnerstraße 4, im 2. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, vollständig der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Oktober a. c. preiswerth zu verm. Näheres Auskunft daselbst Part. 1. 5273

Körnerstraße 7 (direct am Kaiser-Friedr.-Ring) sind elegante 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Speisekammer, Bad, kalte und warme Wasserleitung, 2 Balkons, 2 Kellern und 2 Manfarden auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst und Vorhstraße 17, 2. 3777

In der Villa Neubauerstr. 4 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 2 Balkons, 4 große uerianbergehende Manfarden, Küche, Keller und Kohlenraum, an ruhige Mieter zum 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näh. im Hause Vormittags von 10—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Oranienstraße 37, 3. St., 3-Zimmer-Wohnung wegen Umzug sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 5301

Scerobenstraße 25 elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, 2 Balkons u. sonst. Zubehör per 1. Oktober ex., ev. früher, zu vermieten. Näh. daselbst, im Laden. 4921

Wohnungen von 2 Zimmern.
Dambachthal 14, Vorderhaus, ist die Frontspitz-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, zwei Keller u. Zubehör, auf 1. Oktober an ruh. Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, 1. St. 5308
Friedrichstraße 47, Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche, Zubehör an ruhige Leute per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. im Neherladen. 5238
Serrugartenstraße 17 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 5152
Kirchgasse 56 zwei 11. Zimmer u. Küche im Hinterh. auf 15. Aug. oder 1. September zu vermieten.

Schwalbacherstr. 71 Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, sof. zu verm. Zwei bis drei Zimmer, Küche u. Garten rich. Weich. auf sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5314

Wohnungen von 1 Zimmer.
Wachmacherstraße 1 Zimmer mit Küche (mit oder ohne Möbel) zu vermieten. In erfragen Scerobenstraße 1, 2.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.
Weißstraße 13 Manfardwohnung an ruhige Leute zu verm.

Anwärts gelegene Wohnungen.
Waldstr. 32 c. Wohn., 3 Z. u. K., ganz a. geth., z. 1. Okt. zu verm. **Wiesbad., Blumenstraße 1** Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. September oder Oktober zu verm. Näh. daselbst.

4- u. 5-Zimmer-Wohnungen sind in einem vornehmen Haus in Etville a. Rh. sofort oder per 1. Oktober billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5279

Möblirte Wohnungen.
Abeggstraße 6 (Villa Annie), nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zimmer, event. mit compl. Küche, sofort zu vermieten. 4679
Wiesbader Höhe 13 möbl. evtl. unmöbl. Wohnung oder auch einzelne Zimmer mit Bad, Balkon, Garten zu vermieten. 4774

Wiesbader Höhe 13 gut möblirte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, eventuell volle Pension, von Mitte August preiswerth abzugeben. Geisbergstraße Höhenlage (Villa). 4774

Wiesbader Höhe 13, Gartenhaus, Aussicht auf Wiesbader Höhe, ist eine hübsch möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Manfard etc. sofort zu vermieten. Auch einzelne Zimmer werden abgegeben. In erfragen im photographischen Geschäft. 3440
Wäckerstr. 2, 1. St., möbl. Wohnung billig zu vermieten. 3146
Tannuassraße 33/35, 2 Tr., möblirte Wohnung, 6 große Zimmer mit Balkon und Loggia, Badezimmer, Lift, billig bis Ende September zu vermieten.
Tannuassraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktobe für den Winter zu vermieten. 450

Möblirte Wohnung, in Mitte der Stadt, von fünf Zimmern nebst Küche, mit vier Pensionären, zu verm. od. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 5184

Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstraße 50, 1. u. m. Wohn. u. Schlafz. zu verm. 4963
Wörthstraße 16 a, Part., 1. 1—2 j. Leute Koh u. Logis. 5058
Albrechtstraße 6, 1. St. 1., ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4979

Abrechtstraße 23, 1, ein fein möbl. Balkon-Zimmer zu verm.
Abrechtstraße 23, 2, ein möbl. Zimmer soal. z. verm. 4301
Abrechtstraße 23, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5297
Abrechtstr. 30, B. m. Wohn- u. Schlafz., a. ein., sep. C. 4495
Abrechtstraße 34, 3 r., gut möbl. Zim. zu verm. 4323
Abrechtstraße 35, hübsches möbl. Zimmer an Lehrerin od. bef. Geschäftsfraulein zu verm. Anzulegen v. 10-12 u. 3-5. 5148
Abrechtstraße 39, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3339
Am der Klingeliche 1, B., möbl. B. an solchen Herrn zu v. 3732
Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3568
Bahnhofstraße 14 zwei möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten. Näb. d. d. d. im Seifengeschäft. 5195
Bahnhofstraße 18, 2 r., möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5204
Bertramstraße 4, 3 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4626
Bertramstr. 14, 1 r., schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 4644
Bleichstraße 3, 1 St., gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, im. Pension, sofort zu vermieten. 5304
Bleichstraße 11, 1, großes freundl. gut möbl. Zim. sof. zu verm. 5278
Bleichstraße 17, 2, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten an zwei solide Leute sofort zu vermieten. 5278
Bleichstraße 24, Möbl., möbl. Zim. m. bill. Pens. p. l. Sept. z. v. 5315
Blücherstraße 7, Möbl. 3 r., f. 1-2 Br. Arb. g. Schlafz. 5315
Blücherstraße 13, 3 St. L., ein schön möbl. Zimmer billig zu v. 3771
Dohmeierstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3771
Dohmeierstr. 9, 2, Zimmer, ineinandergehend, auch einzeln, zu vermieten. 2310
Dohmeierstr. 10, 1, g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. P. 3655
Dohmeierstraße 32, Part., sehr schön möbl. ruhiges Wohn- und Schlafzimmer, Hochparterre, an einen ruhigen soliden Herrn auf 1. Sept. zu vermieten. 5287
Eleonorengasse 7, Hth. 2. St. rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5287
Emserstraße 19 einz. mid. auf. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 Mk. mon., z. v. Gr. Garten. Galt. d. el. Bahn. 2364
Faubourgstraße 10, 2 St., sehr schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 5234
Frankenstraße 6, 2 L., 1. ein rl. Arbeiter Th. an e. Zimmer b. 5234
Frankenstraße 19, Möbl. B., erb. auf. j. Leute schönes Logis. 5234
Franenstr. 23, 1 L., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu v. 2462
Frankenstraße 28, 3 r., erb. zwei reini. Arbeiter Kost u. Logis. 5234
Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit 1 und ohne Pension, sowie abgchl. Etage mit Küche preiswert zu vermieten. Vorzugs- preis für dauernde Mieter. 1178
Friedrichstraße 43, Part., ein großes, freundlich möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten. 4960
Gerichtstr. 9, 3 L., schön möbl. Zim. billig zu verm. 3389
Goethestraße 1, 1 r., möbl. Zimmer bei sprachkundiger Familie (russ., franz., engl., holl. etc.) sofort zu vermieten. 5030
Goethestraße 18, Part. 1., ist ein hübsch möbl. Zimmer (Hochparterre) an ant. Geschäftsfraulein zu verm., mit Kaffee 25 Mk. 5234
Grabenstr. 20 ein möbl. Zimmer mit Pension auf 15. Aug. zu v. 4606
Gustav-Adolfstr. 11, 2 St., gut möbl. Z. an bef. Herrn zu v. 4722
Helenestraße 2, 1 r., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 5195
Helenestraße 5, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer an zwei ruhige Arbeiter zu vermieten. 5195
Helenestraße 19, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4688
Helenestr. 20, 2 St., schön möbl. Z. an sol. Hrn. z. v. 5176
Helmundstraße 6, 2 L., gut möbl. Zimmer zu verm. 5122
Helmundstraße 12, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Balkon und ohne Pension zu vermieten. 4916
Helmundstr. 15, 2, ein gut möbl. Z. mit n. ohne P. zu v. 5202
Helmundstraße 18, 2 St., möbl. Zim. m. Pens. zu verm. 4741
Helmundstraße 32, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. frei. 5234
Helmundstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5234
Helmundstraße 52, Hth. 1., ein einisch möbl. Zimmer zu verm. 5234
Helmundstraße 54, Part., schönes Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 5291
Helmundstraße 54, 1 L., eine möbl. Mansarde zu verm. 5291
Hermannstr. 6, 1, zwei et. r. febl. möbl. Zim. zu verm. 5284
Hermannstr. 6, 1, zwei et. r. febl. möbl. Z. u. 2. et. r. 1 St. 2858
Hermannstraße 24, Part., erb. reini. Arbeiter schön. bill. Logis. 5234
Hermannstr. 26, 2 St. L., erb. zwei j. bef. Leute Kost u. Logis. 5234
Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermieten. 2954
Napellenstraße 3, 1. Etage, elegant möbliertes Zimmer frei. 5292
Rarkstraße 10, Part., Ecke der Rheinstr., schön m. Zimme in autem Hause an. bef. sol. Herrn zu vermieten. 5292
Rarkstraße 16, 1, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 4588
Rarkstraße 30, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 3935
Rarkstraße 37, 2 L., elegant u. ein. möbl. Zimmer zu verm. 3935
Rirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstr., sehr schön und gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer preiswürdig zu verm. 5080
Rirchgasse 51, 3 St., möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 4439
Langgasse 23, 3 St., erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 5234
Ruisenplatz 1, 1. Et. (Zweireing.), schön möbl. Z. zu verm. 2667
Ruisenstraße 3, 2 rechts, gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5288
Ruisenstraße 17, 3 L., fein möbl. Balkonzim. zu verm. 2754
Ruisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3515
Ruisenstraße 43, 1, ein f. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 4293
Mainzerstraße 44, 1, zwei bis drei möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 15. August oder später zu vermieten. 4969
Morigstr. 23, 1 Tr. r., 1. ein j. ant. M. sch. Logis m. Kost erb. 5309
Morigstraße 24, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5309
Morigstraße 26, 2, möbl. Zim. m. od. ohne Pens. preisw. 5309
Morigstraße 50, 2 r., gut möbl. schöne Zim. zu vermieten. 2110
Mühlgasse 5 ein schön möbl. Zim. mit Cabinet zu v. 2. St. 5203
Nerostraße 3, 2, schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm. 5234
Nerostraße 4, 2, schön möbliertes Zimmer mit 1 eventl. 2 Betten zu vermieten. 5190
Nerostraße 14, 1. Et., möbliertes Mansarde an ant. M. zu verm. 5234
Nerostraße 22, 1, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5234
Nerostraße 23, 1. Et., schön möbl. Z. mit 1-2 Betten zu verm. 5234
Nerostraße 28 ein fl. möbl. Z. an einen reini. Arb. z. v. 5234
Nerostraße 29, Hth. B., möbl. Zim. o. Kadettenzimmer z. v. 4950
Nerostraße 35, 37, 1 links, möbl. ungenirt. Zimmer, auch tagew., bei einzelner Dame zu vermieten. 5048
Nerostraße 42, 2, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 5048
Nicolassstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491
Nicolassstraße 33 bei Müller schön möbl. Zim. sof. zu verm. 4667
Oranienstr. 4, 2. Et., gut möbliertes Zimmer zu verm. 4667
Oranienstr. 25, Hth. 1. Et., erb. zwei rl. Arb. Kost u. Logis. 4950
Oranienstr. 27, 1 Et. u. f. j. ant. 2. Kost u. Logis erb. 4950
Oranienstraße 34, 3, möbl. Zimmer an eine oder zwei B. mit oder ohne Pens. zu vermieten. 5120
Rheinstraße 20, Part., zwei schöne möbl. Zimmer mit Balkon sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Part. 3481
Rheinstraße 20, Erb. 2 Tr., ein febl. möbl. Zim. zu verm. 5104
Riehlstraße 4 (hint. Rarkstr.), 2. Et. L., möbl. Zim. z. verm. 4875
Röderallee 18, 1 Et., sind freundl. möbl. Zimmer z. verm. 3452
Röderberg 29, 2 St., möbl. Z. an ant. j. Mann zu v. 5196
Saalgasse 4 6 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5303
Saalgasse 22 kleine möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5303
Scharnhorststr. 5, 1. möbl. Zim. zu verm. Näb. Weggerl. 5120
Scharnhorststraße 13, B., 1 auch 2 möbl. Z. sof. zu verm. 5012
Schulberg 15, Hth. 3 St., ein möbliertes Zimmer so gleich zu v. 5112
Schulberg 19, 1, 2 möbl. Zim. einz. m. Pens. zu verm. 5112
Schulberg 4, Hth. 2 L., erhalten Arbeiter Logis. 5244
Schwalbacherstraße 7 ein schön möbliertes Balkonzimmer zu vermieten. Näb. d. d. d. 3. rechts. 4970
Schwalbacherstraße 17, 2, ein möbl. Zim. mit 2 Betten z. verm. 4970
Schwalbacherstr. 34, 2 L. (Küchenseite), schön möbl. Zim. b. z. v.

Sedanplatz 4, Möbl. 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Sedanstraße 1, 3 L., ein gut möbl. lustiges Logis. z. verm. 5258
Serobornstraße 4, 1. Etage r., möbl. Zimmer an Dame o. Herrn zu vermieten. 5042
Steingasse 4, 1 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Steingasse 19, 2 St., erhält ein Mädchen Schlafstelle.
Stiftstraße 12, H. B., können reini. Mädchen Schlafstelle erhalten.
Tannusstr. 13, 3, schön möbl. Zimmer evtl. mit kleinem Salon, elektr. Licht u. Dampfheizung zu vermieten. Näb. 2. Etage.

Für Ausfremde.

Tannusstraße 43 schön möbl. groß. Wohn- und Schlafzimmer für den Winter (monatlich 60 Mark) zu vermieten.
Walramstraße 5, 2 L., erb. auf. j. Mann sch. Logis. 5310
Walramstraße 6, 2 St. r., sch. möbl. Z. an ant. Herrn zu verm. 5310
Walramstraße 25, 1, ein gut möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten preiswert zu vermieten.
Webergasse 41, 2 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5243
Webergasse 43, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5245
Weilstraße 11, 2, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 14, 2 St., erhält ein j. Mann sch. Logis mit K. 5242
Weilstraße 15, Möbl. Dachst., erhält ein reini. Arbeiter Logis.
Weilstraße 27, 2, möbl. Zimmer an Kaufm. od. Fr. 5242
Weilstraße 33, 2 L., erhält ein bef. Arbeiter Kost und Logis.
Weilstr. 3, 2 L., erb. junge reini. Leute Kost und Logis.
Weilstraße 10, 5. 2 L., möbliertes Zimmer zu verm. 5020
Weilstraße 11, Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 5055
Weilstraße 15, 3 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 26, Part., 1 möbl. Zimmer, 1 möbl. Mansarde.

Al. Wilhelmstr. 5, B., zwischen Wis- und Albenstr., eleg. möbl. Zimmer, möbl. Preis. 5183
Wörthstraße 18, 1. Et., elegant möbl. Z., auch einz., billig zu verm. 4675
Zimmermannstr. 3, Part., sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. zu v. 5234
Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 5234
Sein möbliertes Zimmer und größere Wohnungen in schön angelegener Villa über Winter zu verm. Näb. Nerothal 22. 4858
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit ganzer Kost ist zu vermieten. Näb. Riehlstraße 6, Hth. 2 r. 4698
Vorderer Dambachthal an anständiges solides Geschäftsfraulein möbliertes Zimmer für 15 Mk. per Monat (ohne Frühstück) zu verm. Off. unter G. G. 680 a. d. Tagbl.-Verlag erb. 5306
Möbl. Zim. mit Küche b. zu verm. Näb. im Tagbl.-Verl. 5119
llug. möbl. Z. an H. o. ant. D. sof. z. v. N. Tagbl.-Verl. 5187

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Frankenstraße 20, 2, schöne leere Mansarde sofort zu vermieten.
Friedrichstraße 11 ist ein großes Zimmer, für Arbeits- oder Aufbewahrungszwecke geeignet, zu vermieten. 4951

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dohmeierstr. 18 Stallung für 2 Herrschaltpferde nebst Remise u. Futterboden zu verm. Näb. Mittelban Part. 5037
Dohmeierstr. 18 3 r. Stell. f. Obst u. Kart. zu v. N. das. 5038
Eleonorenstraße 8 ein Stallgebäude mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4044
Friedrichstraße 12 ein Stall für ein, auch zwei Reitpferde sofort zu vermieten. Näb. Bureau. 4769
Oranienstraße 14 ein guter Weinstock für ca. 30 Stück zu vermieten. Näb. d. d. d. 5270
Oranienstraße 14 ein schöner Lagerkeller, 25 Stück fassend, auf 1. Oktober cr. zu vermieten. 4649
Oranienstraße 34, 2 ein Zimmer (nicht möbl.) zu verm. 5311
Schlichterstraße 14 Weinstock, 35-40 Stück haltend, hydraul. Aufzug, Bodraum etc. eventl. mit Wohnung, per 1. April 1901 zu vermieten. Näb. d. d. d. 1 St. 4892
Scheunen- und Speicher-Räume zu vermieten. Näb. Adolphstraße 1, Part. 4517

Mietwohnungen

Gesucht zum 1. April 1901 eine Wohnung von 6-7 geräumigen Zimmern mit Garten im Preise bis 2000 Mk., in guter Lage. Offerten unter H. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Städt. Beamter sucht per 1. Oktober, ev. früher, febl. der Rheinstr. Wohnung mit 5 Zimmern u. den erforderl. Nebenräumen z. Preise bis 800 Mk. v. a. Balkon oder Gartenbenutzung erwünscht. Off. beliebe man u. G. W. 459 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern in freier gesunder Lage von kleiner Familie per 1. Oktober c. gesucht. Off. Offerten nebst Preisangabe unter G. S. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Sonnenberg. Wohnung von 4-6 Zimmern u. Zubehör nebst Garten, bevorg. kleines Haus zum Weinbewohnen, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten m. Preis auf P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag. 5207

Gesucht

für einen älteren Herrn eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche u. Zubehör in feinem ruhigen Hause u. guter Gegend für dauernd. Offerten unter R. R. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Frau, punktl. Jabl., sucht 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu m. h. Preis in ant. D. evtl. Offerten mit Preisangabe unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht 2 Zim., Küche u. Zubeh. von ein. ant. Dame f. 1. Nov. Off. mit Preis unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung mit Stall für 3 bis 4 Pferde, Remise u. Heuboden, auf 1. Oktober zu mieten gesucht. An ertragenen Weidestraße 9, Seitenbau.

Ein anderoes Wohnz., Unterbeamter der Staatsbahn, sucht freie Wohnung gegen Berrichtung von Hausarbeit zu Ost. od. früher. Offerten unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per sofort 2 möbl. Partier-Zimmer mit 3 Betten und Küche mit compl. Einrichtung auf 6 Wochen, möglichst mit Gartenbenutzung. Kurviertel. Offerten abzugeben im Adolfschen Hof, Zimmer No. 1.

Ein Mädchen sucht einisch möbl. Zimmer bei anständiger Familie. Näb. Rarkstraße 33, Hinterb. Part.

Gebildete Dame

(Wittwe) wünscht 2-3 gut möbliertes Zimmer, einzeln od. zusammenhängend, an gebildete Damen oder Herren, welche gesund und ruhig leben wollen, dauernd abzugeben, ev. mit Pension. Nähe des Waldes, mögliche Preise. Off. erbittet unter P. W. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Gef. Nähe d. Refuz-Theaters für Dame 1 großes od. 2 Zimmer u. Cabinet zum 20. ds., möggl. sep. Eingang. G. H. Off. mit Preisang. unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.
 Jung. an. Herr sucht für dauernd ein schön möbl. Zimmer mit Pension (50 Mk.). Off. unt. H. W. 450 an den Tagbl.-Verl.
 Suche gelegenes dauerndes Bürozimmer. 5277
 Jos. Emand. Immobilien-Bureau, Weilstraße 2.
Restaurant (Südbiertel bevorzugt). Offerten mit genauen Angaben unter A. W. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Bereinslokal.

Ein kleines Vereinslokal (eventuell mit Clavier), ca. 25-30 Personen fassend, per sofort gesucht. Offerten unter S. U. 423 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine j. Dame wünscht Aufenthalt in einer netten f. Familie Wiesbadens. Offerten und näb. Auskunft erb. auf P. W. postl. Gutin, Postl.

Für meine 17-jährige Tochter

suche ich zur Erlernung des Haushalts Aufnahme in feiner Familie, wo viel Werth auf gesellschaftliche Formen gelegt wird und möglichst noch einige junge Mädchen im Hause sind. Wiesbaden bevorzugt. Adressen erb. unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verl.

Junge franzöj. Schweizerin

aus guter Familie, 16 Jahre alt, z. Bt. zu Besuch bei der Unterzeichneten, wünscht in eine Familie einzutreten, wo sie mit gleich-älteren Töchtern franzöj. sprechen kann und ihr nebenbei Gelegenheit gegeben ist, sich im Deutschen weiter anzubilden. Ohne gegenseitige Vergütung. Genaue Auskunft erbittet Frau Emma Löhndt, Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 134. 10661

Alwineustraße 2, Ecke Bierstädterstr.,

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2951
Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Zim. vom Rodbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 4489

Pension Becker,

Elisabethenstraße 12 (Villa). Eleg. möbl. Zimmer mit vorz. Verpflegung von 4 1/2 Mk. tägl. an. Table d'hôte. Gem. Salon. Bäder. 3442

„Familien-Pension Grandpair“,

Villa Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Gr. esser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 3236

Villa Frieze,

Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Emserstraße 25, 1, möbl. Zimmer mit Pension an bessere Dame für 65 Mk. pr. M. zu vermieten. 5095

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg,

möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 3258

Pension Ossent, Grünweg 4,

dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. Zim. mit u. ohne Pension, Garten, Balkons. Auch möbl. kleine Villa, ganz oder getheilt.

Pension Villa Julia,

Leberberg 9. möbl. Wohnung und einzelne Zimmer frei. Sonnenseite.

Villa Louise, Mainzerstraße 24,

Einige gut möbl. Zimmer frei actv. 5182

Müllerstraße 2,

1. Etage, möbl. Zimmer, billig zu verm. 3147

Villa v. d. Bergh,

Pension, Nerothal 22, schön möbl. Zimmer mit Pension von 4 Mk. an. Gesunde freie Lage, daher zu längerem Aufenthalt besonders geeignet. Vorzügl. Küche, Franz., Engl. u. Holl. wird gesprochen. 5283

Feine Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner Hof, schöne Zimmer mit u. ohne Pension. Preise mäßig.

Pension Tannusstr. 13

fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 3453
 Tannusstraße 33 35, 2, möbliertes Zimmer in jeder Preis-lage. Balkon, Loggia, Bad, Lift.

Privathotel Rheingold,

Tannusstraße 43, eleg. u. ein. möbliertes Zimmer zu vermieten. Elektrisches Licht. Bäder. 3904

Damenheim Wörthstr. 11, 1.

Zimmer mit u. ohne Pension, ant. Behöhrung, mögliche Preise.

Anaben-Heim!

finden Schüler der höh. Schule in besserer Familie während der Ferien, gute Verpflegung, sowie gewissenhafte Beaufsichtigung. Weichstraße 3, 1 Et. 5805

Schüler-Pension.

In der Familie eines Lehrers höh. Schule i. einige Pensionäre gute Aufnahme bei tägl. Kost. Abz. i. Tagbl.-Verlag. 5296

Angenehmes Heim findet älterer Herr oder ältere Dame in ruh. feiner (gesunde Luft) in H. Günstigkeit. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Pension für junges Mädchen (Schülerin) gesucht. Aufz. Off. unter P. D. 100 postl. Rheinstraße.

Fremdenpension Villa Diefenbach

in Langenshawlbach. Besitzer: A. Priester. 5280

Zimmer von 10 Mk. an, volle Pension 4.50 Mk. Hübsche Lage in der Nähe des Waldes und der Anlagen. Große Balkons mit prachtvoller Aussicht. Schöner Garten.

Waldschloß

Es sucht Jemand eine Gastwirtschaft zu pachten. Offerten unter T. V. 430 an den Tagbl.-Verlag.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. August.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., den 10. August. Es wäre vergeblich, augenblicklich eine dauernde Verbesserung in der Situation der Effektenmärkte erhoffen zu wollen. Die Konstellation wird im Gegenteil von Tag zu Tag ungünstiger. Verschiedenartige Ursachen wirken zusammen, um die Stimmung niederzudrücken und der Börse jede Widerstandskraft zu rauben. Schon in normalen Zeiten müßten politische Sorgen, wie sie jetzt die Börse bedrängen, theurer Geldstand, wie wir ihm entgegengehen, ebenso wie das peinliche Gefühl der Rechtsunsicherheit, wenn es so wie jetzt zum allgemeinen Bewusstsein kommt, den nachtheiligsten Einfluss auf die Tendenz ausüben. Um wie viel mehr, wenn alle diese Gründe nicht nur durch ihr Zusammenwirken ihr Gewicht verschärfen, sondern in einem Moment auf die Börse drücken, wo sie sich einer rückgängigen Konjunktur gegenübersehen. Denn darüber ist heute ein Zweifel nicht mehr möglich, dass die Lage der Industrie sich verschlechtert hat, dass die Entwicklung den Höhepunkt überschritten hat und auf dem absteigenden Ast angelangt ist. Die bisher noch immer optimistisch gefärbten Berichte aus den Industriebezirken schlagen allmählich einen andern Ton an und es ist deutlich wahrzunehmen, wie auch in den Kreisen der Industriellen die bisher zur Schau getragene Zuversicht zu wanken beginnt. Drastischer freilich als bei uns machen sich die Zeichen des Umschwungs im Ausland geltend. In Amerika wird die Lage des Eisenmarktes von Tag zu Tag schwieriger. Die Konferenz der Eisen- und Stahlproduzenten in Chicago, auf welche man große Hoffnungen gesetzt hatte, ist ohne alles Ergebnis verlaufen. Der Wettlauf im Unterbieten der Preise wird nunmehr wohl seitens der grossen, auf eine Riesenproduktion eingerichteten Werke mit allen Kräften unternommen werden und ungeachtet nach Angabe des „Iron age“ die Roheisenproduktion in Amerika gegen das Vorjahr schon um 244,000 t zurückgegangen ist, erscheint die Hoffnung trügerisch, dass diese Abnahme dem Markt wieder Stütze verleihen werde. Auch aus den belgischen Industriebezirken lauten die Nachrichten trübe. Ausblasen von Hochöfen, Schliessung von Werken, Einstellung der Nachschichten wird von dort berichtet. Nun sind freilich die Verhältnisse im Inland noch weit bessere. Es mag glaubhaft sein, dass unsere Industrie vor einem rapiden Umschwung der Konjunktur, theils durch die Wirksamkeit der Syndikate, theils weil der Inlandsbedarf noch immer eine aussergewöhnliche Höhe zeigt, bewahrt bleiben wird. Auch ist es richtig, dass die Kohlenindustrie vorerst weder ein Nachlassen der Preise noch der Nachfrage zu beklagen hat. Aber alles das ändert nichts an der Tatsache, dass mit dem Stillstand der Entwicklung der Impuls in Wegfall gekommen ist, der seit Jahren der Börse immer wieder neues Leben und neue Kraft verliehen hat. Selbst wenn wieder alles Erwartete die Lage der Industrie nicht schlechter werden sollte, so wird sie doch gewiss keine Verbesserung erfahren, und damit sind alle die phantasievollen Hoffnungen, auf Grund deren man die Course der Montanaktien ins Ungemessene gesteigert hat, zu Nichte gemacht. Die Wirkungen dieser veränderten Anschauungen spiegeln sich deutlich in der Coursebewegung wieder. Die führenden Montanaktien sind in einem unaufhaltsamen Niedergang begriffen, dessen Tempo sich von Tag zu Tag zu beschleunigen scheint. Denn nunmehr beginnt das Privatpublikum, soweit es seinen Besitz an Montanwerthen noch festgehalten hat, sich dessen zu

entledigen. Infolge dessen kommen grosse Posten an den Markt, welche nur mit Mühe unterkommen finden. Daher sind die Coursverluste enorme und an sich ausser Verhältniss zu der thatsächlichen Situation der Werke. Bochumer haben beispielsweise gegen den Höchststand des Courses im Frühjahr einen Abschlag von 100 pCt. erfahren, Laura sind ca. 80 pCt., Harpener ca. 70 pCt. niedriger. Enorm sind auch die Schwankungen der Casawerthe, bei denen Abschläge von 10 bis 20 pCt. von einem Tag auf den anderen nichts Ungewöhnliches sind. Besonders stark wurden Cementaktien in Mitleidenschaft gezogen, weil die Aussichten der Cementindustrie sehr ungünstige Beurtheilung erfahren. Die politischen Verhältnisse waren nicht danach angehen, die Stimmung zu verbessern. Infolge der Verunsicherung der Mächte in der Frage des Oberbefehls und die Verzögerung des Vormarsches, welche auf englische Sonderbestrebungen deutet wurde, nur allzu gerechtfertigte Bedenken. Die Ernennung des Grafen Waldersee zum Führer der Verbündeten brachte das eine neue Sorge, denn Deutschland wird dadurch abermals mehr in den Vordergrund gedrängt und gezwungen, sich in einer Weise zu engagieren, die ursprünglich gewiss nicht in seiner Absicht lag und äusserst bedenklich ist. Es ist sehr schwierig, über die Weitergestaltung der Dinge eine Vermuthung zu äussern, man darf nur hoffen, dass die Angelegenheit erledigt sein möge, ehe es zu einem Feldzug im grossen Stille kommt und die jetzt schon unvereinbaren Ansprüche der Mächte offen an den Tag treten. Denn obwohl die chinesischen Wirren schon an sich für den europäischen Handel unberechenbaren Schaden herbeiführen, so liegt doch die eigentliche Gefahr in der nur schlecht verhaltenen Eifersucht der Mächte, insbesondere Russlands, Englands und Japans gegeneinander. Man verkennt die bedenkliche Lage auch in London nicht. Die Londoner Börse war still und geschäftslos, nur für Kupfer- Aktien und amerikanische Eisenbahnshares zeigte sie einiges Leben. Allerdings trug hierzu auch bei, dass die Geldverhältnisse in London sich in auffälliger Weise verschärft haben. Der Status der Bank war bereits in der Vorwoche so angespannt, dass man eine Erhöhung des Disconts mit Sicherheit erwartete. Diesem ist indessen, obwohl der dieswöchentliche Ausweis wiederum eine Verminderung der Totalreserve bringt (sie beträgt nunmehr nur noch 17.6 Mill. £ gegen 21.3 Mill. im Vorjahr und deckt die Verbindlichkeiten mit 36 pCt. gegen 44%) nicht erfolgt, weil der Erfolg der englischen Schatzbondemission eine Erleichterung des Geldmarktes in Aussicht stellt. Von dieser 10 Millionen £ betragenden Anleihe sind nämlich nahezu drei Viertel in Amerika gezeichnet worden und da man bei der Zuteilung diese ausländischen Zeichnungen begünstigt hat, so steht ein beträchtlicher Goldzufluss in Aussicht. Thatsächlich ist denn auch schon die Verschiffung von 5 Millionen \$ von New-York signalisiert worden. Infolge dessen ist der Privatdiscont, welcher über der Bankrate stand, etwas zurückgegangen. Zugleich haben sich die Wechselcourse, welche theilweise den Goldpunkt schon überschritten hatten, etwas ermässigt. Immerhin aber steht Check London noch so hoch, dass die Gefahr der Goldentziehung jeder Zeit wieder austanzen kann. Daher wird die fernere Gestaltung des Zinsfusses im Inland zunächst von dem englischen Geldmarkt abhängen. Dieser muss aber auch weiterhin mit grossen Ansprüchen rechnen, sodass höchst wahrscheinlich die momentan eingetretene Erleichterung nicht von langer Dauer sein wird. Für die Reichsbank ergibt sich hieraus die Nothwendigkeit, mit ihrem Zinsfuss sich nach dem Londoner Vorbild zu richten. Sie kann daher zufrieden sein, wenn es

ihr gelingt, die Zinsfusserhöhung so lange hinauszuschieben, als nicht die Bank von England sich zu der Massregel gezwungen sieht. Im Uebrigen ist der heutige Reichsbankausweis befriedigend. Die steuerfreie Notenreserve beträgt nahezu 99 Millionen Mark und ist um 40 Millionen grösser als im Vorjahr. Die Anlagen haben sich um 87 Millionen, der Notenumlauf um 32 Millionen Mark verringert. Weitere 12 Millionen sind den Depositen entzogen worden. Der Status ist daher wesentlich kräftiger als im Vorjahr. Auffällig ist die grosse Geldflüssigkeit in New-York, welche die starke Betheiligung an der englischen Emission ermöglichte. Dieselbe ist zum guten Theil eine Folge des veränderten Bankgesetzes, welches bekanntlich eine Vermehrung der Notenbanken (es sind 426 neue Konzessionen erteilt worden) und eine Verstärkung des Notenumlaufs herbeigeführt hat. Bei der ungünstigen Stille und Depression ist von Einzelheiten des Verkehrs wenig zu berichten. Der starke Rückgang der Montan-Aktien beeinflusste selbstverständlich auch alle anderen Gebiete, insbesondere die Bankwerthe, obwohl diese auch nicht annähernd in gleichem Masse in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die führenden Aktien haben ca. 3 pCt. verloren. Der Rentenmarkt war still; Chinesen schwenkten, Argentinier auf den Rückgang des Goldagio steigend. Inländische Fonds etwas besser. Es verlautete von grossen Käufen von Reichsanleihe für amerikanische Rechnung, wahrscheinlich nur eine Nachwirkung der oben erwähnten Betheiligung Amerikas an der Emission der englischen Schatzbonds.

Telegramme.

wb. Berlin, 11. August. Wochen-Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 7. August gegen den Ausweis vom 31. Juli.

Activa.	
Metallbestand	857,855,000 — 2,414,000
Reichskassenscheine	24,120,000 + 518,000
Andero Banknoten	12,603,000 — 2,128,000
Wechsel	704,385,000 — 33,413,600
Lochkassensforderungen	67,181,000 — 3,982,600
Effekten	5,838,000 — 177,000
Sonstige Activa	73,673,000 — 2,586,000
Passiva.	
Grundkapital	120,000,000 unverändert
Reservefonds	30,000,000 unverändert
Notenumlauf	1,059,412,000 — 32,945,000
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	474,385,000 — 11,583,600
Sonstige Passiva	31,808,000 + 446,000

wb. Berlin, 11. August. Die Reserve steuerfreier Noten der Deutschen Reichsbank beträgt 98,566,000 Mk. gegen 69,645,000 Mk. am 31. Juli d. J. und 59,111,000 Mk. am 7. August 1899.

Petersburg, 11. August. Der Finanzminister veröffentlicht einen Erlass über die Emission dreier neuen Serien der 4-procentigen Staatsrente von 227 bis 229, nominelles Kapital von 30 Millionen Rubel, zum Zwecke des Ankaufs der Moskau-Jaroslau-Archangel-Eisenbahn.

Washington, 11. August. Der Bericht des Ackerbau-Büreaus schreibt den niedrigen Stand der Baumwolle in erster Linie der Trockenheit, andererseits den in einigen Bezirken niedergegangenen schweren Regengüssen zu. — Nach dem Bericht des Ackerbau-Büreaus beträgt der Durchschnittsstand des Mais 57.5, des Sommerweizens 56.4 und des Hafers 85.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 14. August cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenstände, als:

mehrere vollst. Betten, worunter 1 Kuffb., hochhäupt., Spiegelschrank, Mahag.-Verticow, Plüsch-Garnitur, bestich. aus Sopha und 6 Stühlen, antike Standuhr, Kaffenschrank, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Wasch- und Nachtschiffe, Kleiderständer, Handtuchhalter, Clavierstuhl, Näh- und Schneidermaschine, schwarzer Salontisch, runde, ovale, Klapp-, viereckige und andere Tische, Stühle aller Art, Schreibsecretär, Copirpresse, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Kinderwagen, Teppiche, Läufer, Vorlagen, Portiören, Hänge- und Stehlampen, Meyer's Convers.-Lexikon, Damen-Fahrrad, 8 eiserne Schulbänke, eiserne Gefindepfetten, vollständig. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und sonst noch viele Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag, den 12. August, von Nachmittags 3 Uhr ab:

Großes Waldfest auf dem Glasberg

(an den Militär-Schießständen, oberhalb d. Klostermühle).

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie befreundete Vereine höflich ein.

Der Vorstand.

Gute Packkisten

zu verkaufen bei

L. A. Masek, Mühlentstraße 30 (Markt-Sofa).

Kriegerverein Germania-Allemania.

Das für heute Nachmittag in Aussicht genommene Sommerfest wird **aufgeschoben.** F 391

Der Vorstand.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Von Nachmittags 4 Uhr ab:

Garten-Concert

(bei günstiger Witterung).

veranstaltet vom **Männer-Gesangverein „Eintracht“**, Biebrich, unter Mitwirkung der **Capelle des 2. Nass. Inf.-Reg. No. 88**, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **H. Febling**.

H. Müller-Anthes, Biebrich a. Rh.

Italiener Rothwein

Vino da Pasto per Flasche 50 Pf.

Grindisi : : 70

Barletta : : 75

ohne Glas, empfehle als sehr preiswerth. 10673

Aug. Kortheuer,

Nerostr. 26, Telephon 705.

Abtheilung Weinhandlung.

Haarausfall u. Kahlköpfigkeit

verschwinden beim Gebrauch von **Fischer's Haarwuchs-Bomade**. Dieselbe bewirkt üppigen Haar- und starken Fortwuchs, härt die Kopfhaut und die Haarwurzeln, sodas das Ausfallen der Haare in kurzer Zeit aufhört. Neigt bei Kahlköpfigkeit die Kopfhaut an, befecht die Haar-Papillen und führt denselben neue Nährstoffe zu, sodas sich aus den Wurzeln neues, gesundes Haar entwickelt, wie dies praktisch erprobt und unfehlbar bewiesen ist. Preis pro Topf Mk. — 75, 1.50 u. 2.50. Allein bei **Fr. H. Fischer, Röhrgasse 14.**

D. Alt. Herr m. gr. Bart, d. zweimal da war, u. d. gr. junge Herr m. bl. Schnurrbart, d. legt. Donnerstag vor 5 Uhr Haarwuchs-Bomade kauften, bitte nochmal vorzukommen, d. Frith. vorgef. D. C.

Verkäufe

Colonialwaaren-Geschäft

mit 3 Velt. Bierverbrauch sofort zu verkaufen. Näheres bei **Otto Jacob, Wehrstraße 8, von 8-10, 1-3.**

Eine junge hochtrachtige Kuh zu verl. **Rambach No. 99.**

Drei deutsche Doggen mit Stammbaum zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10644

Junger, gut dressirter Jagdhund

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10632

Drei junge **Scottische Schäferhunde** (reine Rasse) sind preiswürdig zu verkaufen **Wakranstraße 25, Part.** 10383

Scott. Schäferhund zu verl. **Frankestraße 14, Bbb. 8.**

Keiner Jagdhund billig zu v. **Jacobstraße 11, P.** 10537

Reiner engl. Zwergterrier, selten schönes und lebhaftes Exemplar, ganz weiß u. nur 30 Cent.

hoch, preiswerth zu verkaufen **Mauritiusstraße 8, Friseur-Anst.**

Schöne Damen- und Kinderkleider, einzelne Blousen in

Seide, Wolle und Watstoff, verschiedene Capes und Sommer-

Joquets, Badschleider billig zu verl. **Grabenstr. 9, Laden.** 10623

Ein schw. Junge, ein **schw. Jaquet** u. **Weiße** (f. mittlere

Pian) z. v. **J. Simon, Herrngartenstr. 7, Hth. 1 St.** 10398

Zwei Knaben-Sommerkleider, versch. Blousen und

Güte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6805

F. u. Hobens-Want, n. erh. Winterd. zu v. **Dranienstr. 10, 2.**

Diverse Tafelgeschl. und Servietten preiswerth zu verl.

Näheres im Tagbl.-Verlag. 10539

Ein Pianino, Russl. mit schönem, vollem

Ton, steht z. Verkauf **Blücher-**

platz 2, 2 L. An dreien Vormittags und Abends. 10612

Pianinos aus **Fabrik Urbas & Reissauer**,

Dresden, billig zu verkaufen.

Niederlage: **Karlstraße 30, 1 St.**

Tafel-Clavier,

passend für Tanzsaal, Concertsaal, Gesang-Vereine etc., wegen

Mangel an Platz billig abzugeben **Orientalstraße 2, Part.**

Pianinos, gebrauchte, vorzügl. erb. v. **Reichstein,**

Hilfner, Verbug. **Franke** etc., wegen

Raummangel anherbeizul. billig bei

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Möbel für 3 Zimmer,

barth., solid u. meist neu, sind bis Ende September im Ganzen

billig zu verkaufen. Zwischenhändler verboten. **Blücherplatz 2, 2 L.**

An dreien Vormittags und Abends. 10611

Zwei schöne Wuschelbetten,

nach-polirt, mit Sprungmatratzen, dreitheiliger **Matraz,**

Kopfteil, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 Mt. sof.

zu verkaufen. Näheres 10322

Albrechtstraße 24, Part.

Wegen Aufgabe des Haushalts verkaufe billig

ein noch sehr gutes **Stuhl** (Preis 40 Mt.), eine

Nähmaschine 12 Mt. und versch. **Stühle** (Preis 31, Part.

Beu, Kinderd., Bettst. (einf.) u. Umg. d. Wehrstr. 51, 4.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Reizgehalt von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäfts- und Privatwelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzugehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratiskontrollen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nassauische Hausbuch“, das „Rechtswörterbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.



Ablerstraße 16 sind schön lackirte Muskelbetten mit Zubehör fortwährend billig zu verkaufen bei Ph. Herborn. 8882

Billig zu verkaufen zwei neue hochdampft Ventile mit Sprungrahmen, dreitheil. Matratze und Reil Zahnstraße 17, Gartend. B. 10012

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderchr., Verticoms, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billig gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 10320 Anton Leicher Wwe., Abelshaidstraße 46.

Drei feine Polster-Garnituren sehr billig zu verkaufen Marktstraße 26, 1. Etage.

Ein klein. sam. Sopha bill. zu verkaufen Langgasse 45, 2.

Ein Sopha und 3 Sessel (rotter Plüsch) zu verkaufen Webergasse 37.

Vorküche 6, 1 r., fast neues Sopha billig zu verkaufen.

Ein Sopha, versch. Tische u. Koffer zu vt. Webergasse 56, 1 l.

Kameltaschen-Divan billig zu verkaufen Kirchgasse 13, 2 Et. 10121

Neue Kameltaschen u. Ripslophas, Ottomane in weiß, gebe sehr bill. ab, geb. Sopha u. l. l. Mitherbdt, Michelsberg 9, 10241

Secretär 48, Herren- u. Damen-Schreibische v. 24 an, Plüsch-Garnit. v. 55 an, Wäderschrank 35, Verticoms 19 v. 95, Waschkommode (Ratmor) 32, Kleider- u. Spiegel-Schränke, sow. all. Erdenst. bill. u. h. Hermannstr. 12, 1 St. 6273

Schöner Diplomaten-Schreibtisch, Copirpresse, Waage mit Gewichten billig zu verkaufen Nieblstraße 4, 1 Et. r.

Büffet,

Rußb., innen Eichen, prachtvolles Stück, billig zu verkaufen Albrechtstraße 24. 9994

Möbel,

Kleider- u. Kleiderschr., Bettstellen, Tische u. Stühle, billig zu verkaufen Zahnstr. 22, Part. 3699

Kleiderschrank, Nachttisch, Bettstelle, Matratze, Stühle zu verkaufen Kirchgasse 56, Gids. 1.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: ein u. zweithür. pol. u. lack. Kleiderschrank, Spiegelchr., 2 vollst. Muskelbetten, Waschkommode, Consoleten, Tische, einzel. Nachenschränke, eine Nachenschrankung u. l. w. Näh. Adolfsallee 18, Bldg. P. A. Maurer. Auch wird Theilzahlung gewährt.

kl. Kleiderschr., Kommode, Tisch b. zu vt. Wehrstr. 39, P. l.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: Spiegel-Schränke von 70 Mt., Verticow von 35 Mt., Gallerie-Schränke von 37 Mt., Kommoden von 25 Mt. an.

Frerichs, Schreiner, Sedanstraße 5, Pt.

G. gr. Spiegel m. St., 1 p. Tisch b. zu v. Grabenstr. 9, 8292

Billig zu verkaufen fast noch neue Singer-Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb Reckstraße 5.

Singer-Nähmaschine, Hand- und Fußbetrieb, fast neu, billig zu verkaufen Albrechtstraße 24. 9998

Gelegenheitskauf. Hundert Stühle weit unter Preis zu verkaufen Marktstraße 26, 1. Etage.

Eine Radentzese, Radenschrank und Reale zu verk. bei Johann Sauter, Kellerstraße 11. 8510

Ein vernickeltes Schauspieler-Gesetz, für Metzger passend, sowie ein hölzernes für jede Branche geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10335

Zwei eiserne und ein langes Holz-Firmenschild billig zu verkaufen Taunusstraße 23. Hies-Verbreck. 9588

Landauer, ein- u. zweithür., einmal gefahren, zu verkaufen. Ph. Brand, Wörigstraße 50. 9470

Ein neuer Metzgerwagen zu verkaufen bei Wagnermeister D. Ackermann, Felkenstraße 12. 9555

Fast neue, wenig gebrauchte Federrolle sehr preiswerth zu verk. H. Schremermann, Wilschackstr. 47, P. 10335

Neuer Einspanner-Fuhrwagen zu verk. Sedanstraße 11. 10639

Federrolle, neu u. leicht, zu verkaufen Steingasse 25. 10639

Eine gebrauchte Federrolle u. Metzgerwagen zu verkaufen Felkenstraße 5. 10671

Ein neues Federfarruchen zu verk. Felkenstraße 12. 9556

Ein gut erhaltenes Zehnwagen zu verkaufen Wehrstraße 22, 1 rechts. 9936

Ein gut erb. Kinderwagen zu verk. Feldstr. 23, Part. 10448

Ein Sportwagen (gut erhalten) und ein Kinderclappstuhl zu verkaufen Wörigstraße 14, 2. 9470

Gr. schön. Sportwagen bill. zu verk. Weihenburgerstr. 6, P. l. 10327

Damen-Rad billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10327

Ein Damen-Räder 40-30 Mt., zwei hochfeine fast neue Dabrenner 100 u. 130 Mt., ein Herren-Landem 150 Mt., ein Damen-Landem (Dame u. Herr) 150 Mt. zu verkaufen. Ernst Zimmermann, Taunusstraße 22. 10599

Labelloses Herr-Rad sehr billig zu verk. Kirchgasse 21, 3. 10639

Erstklassiges Herr-Rad Adresse halber, labellos, Garantie, für 60 Mark zu verkaufen Spiegelgasse 1, 3 r. 10639

Fahrrad, gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Borgellan-Verdicht C. Hoppe, Langgasse 16a. 10639

Herrn-Rad (Nassau) billig zu verkaufen Biemarckring 35, Gids. 1. 10639

Sehr gutes Herr-Rad billig abzugeben Rheinstraße 40, Gekladen. 10639

Dürkopp-Rad

(Diana), wenig gebraucht, billig zu verkaufen Querstraße 1, 2 Tr. r. Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht billig ab Becker, Kirchgasse 11. 7725

Gelegenheitskauf.

Hochfeines erstklass. modernes Fahrrad, noch nicht gefahren, Anschaffungspreis 275 Mt., wird billig abzugeben. Näh. Adolfsstraße 5, rechter Seitenbau 1 St. r. 10420

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik billig zu verkaufen Schulgasse 17, 1 l. 5206

Herrn-Fahrrad, gut erb., bill. zu vt. Wörigstr. 62, d. 2 l. Hermannstraße 22 gut erhaltenes Herr-Rad für 60 Mt. zu verkaufen. 10429

Adler-Herrn-Rad, wie neu, bill. zu vt. Goldgasse 5 b. Weiler. 10429

Fast neues Columbia-Rad billig abzugeben. Näheres Viehackerstraße 4b. 10536

Ein noch fast neues Rad billig zu verkaufen. Louis Staub, Mechaniker, Korkstraße 38. 10536

Herrn-Fahrrad,

gut erhalten, zu verkaufen beim Portier „Hotel Quisisana“.

Bade-Einrichtung,

mit kupf. Gasofen, Douce u. Schlauch, sowie 1 Gasberd, 4 Flam., sind bis Ende September zu verkaufen u. Vormittags u. Abends zu beiden Blücherplatz 2, 2 l. 10613

Wiesel-

und eine Parthie Kellerschrauben werden billig verk. Eisenwerkerei Aug. Zintgraf, Biemarckring, 10454

Traubenmühlen Vorzügl. Kaffebrenner-Herd für Kaffeeküche zu verkaufen. Christ-Brenner, Webergasse 3. 10103

Noch sechs große Dauerbrandöfen, reich vernickelt, äußerst billig, wegen Heizungsanlage abzugeben Leberberg 12. 10639

Gasglühlichter, 3-Kammig, und Gasföhrerd, 3-Kammig, v. 15. Sept. zu verkaufen, ev. auch früher. Gerichstraße 5, 3. 10639

Zwei Winden, ein Flaschenzug und ein Leiterfarrren billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10639

Säulen, 2,35 und 2,55 hoch, billig zu haben Wehrstraße 20. 9675

Glasbüchse (eichene), so gut wie neu, 2,92, 0,98 im Falz, ebenso eichene Fenster, 2,30, 0,80, mit Beschlag, und eichene Brüstungen billig zu verkaufen Kirchgasse 7, Conditorei. 10461

Ein Posthor billig zu verkaufen Bahnhofstraße 5, 1. 10636

Posthor, 2,40-3,25, gut erhalten, preiswürdig abzugeben Sedanplatz 6, 1. 6628

Drei neue Wasch- u. 2 Böde zu vt. Michelsb. 26, 2 b. Hohl. 10636

Ein kl. maj. Häuschen mit Schieferdach, für Gärtner oder Werkst. geeignet, billig zu verkaufen Elisabethstraße 8. 10624

Gericht zu verk. Frau H. Bauer, Reckstraße 41/43. 75 Mt. G. Sauer zu vt. N. Schwarzhofstr. 17, 1 r. 10498

Königliche Mt. Sauer u. d. H. zu vt. N. Adlerstr. 33. 10648

Fuchsen, abzugeben Adolfsstraße 4, Part. links. Eine Grube Pferdeung zu verkaufen Weidbergstr. 9. 10651

Kaufgeschäfte

Restaurant

zu kaufen gesucht. Genauere Offerten unter H. P. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberladen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform, etc. l. d. 5394

N. Schiller, Metzger, 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandschneide, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Bestellungen komme ins Haus. 7778

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Radlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silbersachen u. l. w. H. P. l. d. 9265

Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellungen komme ins Haus.

Geb. Schuhwerk u. Herren- l. Jol. Rosenfeld, Metzgerg. 37. Auf Best. komme pünktl.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cassa für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Radlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen. 7780

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Kassenschrank, diverse Möbelstücke zu kaufen gesucht. Off. unter H. G. 690 bitte im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 10968

Gläserne und Kassenschranke werden zu kaufen gel. A. Reinemer, Albrechtstr. 24. 10318

Ein 2-Schrank und 1 Theke, circa 2 Meter lang, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10660

Altes Kupfer, Messing und Zink kauft stets Friedr. Dürr, Gelbächer, Adlerstr. 29. 3530

Leere Fässer kauft Orfoste, ganze und halbe, sowie kleinere leichtere Fässer von 70 Liter an Chr. Schlett, Pilsenerstraße 41. F 81

Frühobst. Getrag. ganzer Baumstämme, Gärten u. einz. Bäume zu kaufen gesucht. Gebr. Mattemer, Friedrichstr. 47. 9648

Immobilien

Immobilien zu verkaufen. Neues Haus, 4 Et., je 5 B. u. Bad, u. d. Adolfsallee u. Kaiser-Friedr.-Ring zu vt. Off. u. H. P. 1095 a. d. Tagbl.-Verl. 4676

Villa im vord. Nerothal, der Neuzeit entspr., eingerichtet, mit 15 Zim., electr. Licht, Centralheizung, schöner Garten, Umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter N. S. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen
die Villen Dambachthal 39, 41 und 43 mit hochfeiner Ausattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schönster Lage an den Dambachthalanlagen. Näheres beim Besizer 7667
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Stagenhaus mit Garten, nächst dem Kurhaus, Höhenlage, zu verkaufen. Offerten unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.
Das dem verstorbenen **Wilhelm Birk** gehörige Haus **Nerostraße 12** ist mit dem in demselben seit Jahren betriebenen Speisereisgeschäft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft wird auf dem Bureau des Rechtsanwalts **Dr. Alberti, Adelheidsstraße 24**, erteilt. P 231

Villa zu verkaufen,
an der Nerobergstraße gelegen, 2 Alleen, event. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. In erfragen Stifftstraße 24, 1. Etage. 7722

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zimmern, an zwei Straßen gelegen, in Hauptstädter guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näheres durch den Tagbl.-Verlag. 3500
Bohnhaus mit Stallungen, Scheune etc., Alles neu, im äußeren weithinigen Stadtheil gelegen, zu verkaufen. Offerten unter N. E. 651 an den Tagbl.-Verlag. 3365

Eine Villa
mit 18 Zimmern, Küchen u. allem Zubehör, mit großer schattigen Garten, ist preiswerth per 1. Oktober zu verkaufen. Näheres Frankfurterstraße 12.

Meine in der Weinbergstraße ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontispizien und 3 Parterre-Zimmer und Bad (hochherrschaflich), auf 1. Oktober oder früher preiswerth zu verkaufen. 9046
Carl Cramer,
Stifftstraße 24, 1. Et.

Stagen-Villa, feinste Anlage, vor beste Capitalanlage, a. f. ärztl. Institut vorz. geeignet, zu verk. **J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39.** 2-5 Uhr.

Kleines Landhaus, nahe der electr. Bahn, neu erbaut, 8-Zimmer-Wohnungen, Vorgarten, großer Hofraum, eignet sich gut für Leute, die ungenützt wohnen wollen, für 45,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. Offerten unter G. H. A. postlagernd Berliner Hof.

Untere Webergasse
Geschäftshaus mit tiefem Hofraum zu verkaufen. 9493
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28.

Massiv gebaute Villa
mit 2 Nebengebäuden unter günstigen Bedingungen zu verkaufen für 40,000 Mk. 30 Räume etc., Pferdestall, Kutschkammer für 2 Wagen, elektrisches Licht, Wasserleitung, Brunnen, Zier-, Obst- und Gemüsegarten vorhanden. Vor 5 Jahren neu hergerichtet. Lage herrschaftlich und geeignet als Anwesen oder Pensionshaus mit Kuchenschere.
Halboberdeckter Kutschwagen, 1 Jagdwagen, 1 Lastwagen mit Kasten und Leitern sind einzeln abzugeben.
Alles Näheres zu erfahren beim Besizer in Wiesbaden, Adolphsdalle 32, 1. oder in **Soden a. Taunus** bei Herrn **Ph. Schutt,** Wiespromenade 8, wo Grundstück besichtigt werden kann.

Villa Kapellenstr. 70 zu verkaufen. 9492
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28.

Villen zu verkaufen!
Villa an der Sonnenbergstr. f. 74,000 Mk., n. 54 Bth. Garten.
Villa an der Alwinenstr. f. 75,000 Mk., 48,000 Mk., 120,000 Mk.
Villa an der Kapellenstr. f. 55,000 Mk., 80,000 Mk., 68,000 Mk.
Villa an der Lessingstr. f. 48,000 Mk., 110,000 Mk., 115,000 Mk.
Villa, 3 Etagen à 6 Zimmer, an der Victoriast., mit Garten, für 110,000 Mk.
Villa an der Walkmühle für 58,000 Mk.
Villa an der Schützenstrasse, Alexandrastrasse (Rondell) für 90,000 Mk., 75,000 Mk., 70,000 Mk. 9661
Näh. P. G. Rühl, Bahnhofstrasse 20.

Hochherrschaflich ausgestattete Villa mit ca. 20 Wohnräumen und reichl. Nebengeb., an der Bodenstedtstraße 5, Ecke der vorderen Parkstraße und dem Kurpark gegenüber, auch für Kurzwecke geeignet, zu verkaufen. Näheres im Baubüro Herrngartenstraße 16, S. 9819

Villa zum Alleinbewohnen.
Waldmühlstraße 1,
8 Zimmer, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victoriast. 33, Part. 8146

Gelegenheitskauf!
Dochl. vorz. gebautes u. neueres Stagenhaus, in feiner Lage, ca. 5 1/2 % des Kaufpreises rentirend, mit Garten, preisw. zu verk. Näh. d. b. Alwinenstr. 10957
Otto Engel, Adolphstraße 8.

Vorzügliches Rentenhaus in der Wolframstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalgasse 1. 7723
Villa, vornehme Parllage, feine Bauart und Ausstattung, sch. Garten, zu verk. **J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39.** 2-5 Uhr.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschafliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres Baubüro Saalgasse 1. 8072

Villa Alwinenstr. 4,
bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. daselbst Wochentage v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 8148
Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besizer solidst. erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 8141

Neue Villen. Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rondell, Wiederstraße und verlängerte Rorichstraße, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Solideste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend, hochlegant in modernem Styl gehalten. Näh. Baubüro Emserstraße 2.

Ein Landhaus in der Nähe des Waldes und electr. Bahn, mit ca. 90 Bth. Garten, für 48,000 Mk. zu verk. d. 10243
J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Ein Gehäus, mittlere Rheinstr., f. Metzger oder sonstiges Geschäft sehr passend, ist Bewegung halber zu verk. d. 10244
J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Mehrere rentabl. Häuser mit gutgeh. Colonialw.-Geschäften zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.** 10245

Eine Anzahl Villen, Emser- u. Waldmühlstr., im Preise von 54, 62, 63, 65, 70- und 95,000 Mk. zu verk. d. 10246
J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Ein neues, eleg. ausgest. Haus m. Bad, Balkon u. f. w., im weith. Stadtheil, ist für 51,000 Mk. zu verk. d. 10247
J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Eine Anzahl rentabl. Geschäfts- u. Stagenhäuser, süd. u. weith. Stadtheil, sowie Pensions- u. Geschäfts-Villen in den versch. Stadt- u. Preislagen zu verk. d. 10248
J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Drei Häuser in Götville mit schönen Gärten, in der Nähe der Bahn, im Preise von 11,000, 16,000 u. 17,000 Mk. zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.** 10249

Mehrere rentabl. Häuser m. Väden u. Verstellten, Weithstr., zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.** 10250

Eine fliegende Gastwirtschaft mit großen Restaurationssalons, in Garten, mit einem jährl. Umsatz von ca. 1000 Mk. Bier, sowie ca. 4 Stück Ausspannweine ohne die besseren Sorten u. f. w., in einer sehr belebten Stadt am Rhein, ist für den feilen Preis von 67,000 Mk., mit 10,000 Mk. Anzahlung, sofort zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Hellmündstraße 53.** 10402

Herrschafliche Villa
Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichl. Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näh. Baubüro Saalgasse 1. 9447

Zwei Gasthäuser, Gehäuser, neu, das eine mit Inventar für 100,000 Mk. mit 3000 Mk. Anz., das andere 36,000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahl., beide ohne Bierbrau., zu verkaufen durch **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

Krankheit halber preisw. verkäuf.
Kleines Hotel garni mit 20 vermietbaren Zimmern, Bäder, electr. Licht, ganz d. Neuzeit entsprechend, nahe d. Kochbrunnens gelegen, stets vermietet u. rentabel, ist mit oder ohne Inventar abzutreten. Anzahl. 10-15,000 Mk. Näh. P. G. Rühl, Bahnhofstrasse 20. 10532

Stets Villen und Baupläze zu vertauschen
gegen Baupläze oder Villen in aufstehenden Orten. Offerten an **Electricitäts-Werk Auerbach Auerbach, Hessen.** F 84
Kleine Villa, Vierstädter Höhe, sofort zum billigen Preise von 20,000 Mark zu verkaufen. Näheres durch das Immobilien-Geschäft von **H. Komp. Adnerstraße 2, hier.** 10632

Villen zu verkaufen durch **J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39, 1,**
an d. Sonnenbergstr. m. 3 Etagen à 8 Zim., sch. gr. Garten,
an d. Sonnenbergstr. m. 14 Z., sch. Gart. m. Ausg. n. d. Park,
an d. Sonnenbergstr. m. 14 Z., Garten, a. f. Pension geeignet,
an d. Parkstr. m. 3 Et. à 8 Z., gr. Garten, a. f. ärztl. Institut,
an d. Parkstr. m. 18 Z., neue Bauart, G. m. Ausg. n. d. Park,
an d. Adegstr. m. 16 Zimmern, f. 125,000 Mk., Rente 7500 Mk., Garten, Herrschaftl.,
an d. Alwinenstr. m. 12 Zim., 10 Zim. u. 8 Zimmern, Gärten,
an d. Götville-Freystadtstr. m. 2 Et. à 10 Z. u. 16 Z., sch. Gart., an der Gartenstr. m. 15 Z., electr. Licht, Centr.-Heizung, Gart., im Nerothal m. 12 Z., f. 140,000 Mk., Rente 9000 Mk., Garten, im Nerothal m. 12 Z., f. 100,000 Mk., gr. Obstg., Straßenbahn, im Nerothal m. 15 Z., f. 71,000 Mk., R. 4500 Mk., Straßenb., an d. Waldmühlstr. 8 Z., Garten, Straßenbahn, u. andere mehr.

Villa, großer Garten, herrlich am Wald gelegen, ca. 30 Minuten von Wiesbaden, Verzug halber zu verkaufen. Eignet sich auch als Pensionat, Hotel etc. Offerten unter L. W. 25 Postamt 4.
Haus in schöner Wohnlage, nahe der Reichstraße, ohne Hinterhaus, 700 Mk. Ueberkauf rent. für 45,000 Mk. zu verk. Offerten unter P. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Weinstube mit großem Haus, großer Hof u. Garten, verb. mit Weinhandlung, zu verkaufen. Näh. unter N. O. 78 hauptpostlagernd.

Villa zum Alleinbewohnen
mit sehr großem Garten (54 Ruten) für 80,000 Mk. zu verkaufen. Offerten von Selbstrestanten unter N. E. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Gasthaus mit groß. Tanzsaal, große Halle, mit vollständigen Inventar für 65,000 Mk. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Auskunft bei **Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.**

Verletzung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fiegerstraße 7 zu verkaufen oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphsdalle 59, Sont. 10644

Gehäus mit vortr. Bäckerei in einer Stadt a. d. Bahn mit 4-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter N. E. 652 an den Tagbl.-Verlag. 9381

Haus in Sonnenberg.
Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Weinest. u. massiv. schön. Haus in sehr belebter Kreisstr., mit Gerichten, höheren Schulen etc., nachw. jährl. 100 St. offenen Wein ohne das Weitere, 3000 Mk. Wirtshaus einnahme nebst noch 7 zu Fremdenz. einzur. Zim., wozu Bedürfn. soll, weil Besizer kein Frachmann, verkauft werden. Forder. 35,000 Mk., Aug. 12-15,000 Mk. 10663
J. Imund, Weißstraße 2.

Villenbaupläze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Waldmühlstraße 19, 1 r. 9446

Wiesbaden. Villen-Baupläze
an der Frankfurter, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mt., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. **Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.** 8068

Baupläze.
Am Duremburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Baupläze preiswerth zu verk. Näh. Baubüro Lützenstraße 48, **Jos. Ochs,** Rorichstraße 12, und **Joh. Pauly,** Körnerstraße 4. 10021

Sehr schöne Villen-Baupläze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besizer Architect **Reischer, Saalgasse 1.** 8069

Villen-Baupläze,
Höhenlage, an der Straße, demnächst electr. Bahn-Verbindung, preiswerth zu verk. Näh. Tannusstr. 53 bei **H. Intra.** 9169
Mehrere schöne arrondirte Baupläze an verschied. fertigen Straßen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **H. Callmann, Johstraße 24, 2.**
Bauhäng., 55 Bth. gr. sch. Baumstück (Gelb.) m. Credenz zu verk. Offerten unter U. H. 349 im Tagbl.-Verlag abgegeben.

Immobilien zu kaufen gesucht.
Rentables Stagenhaus, Nähe des Kochbrunnens, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote u. L. V. 429 a. d. Tagbl.-Verl. 50-60 □ Land gegen Baar. Preisang. erford. Offerten unter A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypotheken, Restausgaben, Forderungen habe ich Häuser, Sensal Meyer Salzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprach. v. 3-5 Nachm. 8501

Hypothekengelder vermittelt **Stern's** Agentur, Goldgasse 6. 26,000 Mk. sind auf prima zweite Hypothek per 1. September auszuliehn durch **Ernst Heerlein,** Hypoth.-Agentur, Hauptbrunnensstraße 1, 2. 10546

20-25,000 Mk., sowie 13-17,000 Mk. auf 2. Hypoth. bis zu 70% der Lage auszul. Nur directe Off. u. J. S. 361 a. d. Tagbl.-Verl. 30-40,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothek, auch getrennt, auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10422

Capitalien zu leihen gesucht.
28,000 Mk. zu 5% zu leihen gesucht. Unterpfand mehr als das Doppelte. Offerten von Selbstdarlehen u. P. V. 433 besorgt der Tagbl.-Verlag.

10-14,000 Mk. per 1. Oktober zu 4 1/2 % an gesucht. Offerten unter N. S. 99 hauptpostlagernd. 10629

Junger Geschäftsmann sucht 2000 bis 3000 Mk. geg. Sicherheit sofort zu leihen. Unentgeltliche Gegenleistung gerne zugefanden. Off. u. N. V. 430 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 10629

Für Capitalisten oder Vermögens-Verwalt. 45,000 Mark erste Hypothek - bei publl. sicherer Sicherheit auf dies. feines Object - à 4 1/2 % per halb oder später gesucht. Austr. erbeten unter D. G. 686 an den Tagbl.-Verlag.

28,000 Mk. à 5%, zweite Hypothek, auf prima Haus im Centrum der Stadt per Oktober gesucht. Offerten unter O. F. 674 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10658
26,000 Mark als 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, von tüchtigen Geschäftsmann gesucht. Offerten unter A. F. 682 an den Tagbl.-Verlag. 9690

4000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Offerten unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 2. Hypoth. v. al. od. spät. a. hochpr. Gehäus t. Gebärdel gel. Off. erb. u. N. F. 688 a. d. Tagbl.-Verl. 9836
10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situirtem Geschäftsmann und promptem Auszahler gesucht. Offerten unter U. D. 625 an den Tagbl.-Verlag. 8810

3-10,000 Mk. als sehr gute zweite Hypothek zur Erweiterung eines altrenommirten Geschäfts gesucht. Off. unter V. F. 689 besorgt der Tagbl.-Verlag. 10384

Verloren Gefunden
Ein Anspießel verloren von Kirchgasse bis Emserstraße. Bitte abgeben beim Portier im Nonnenhof.
Verloren gelb. Lederwästel mit Brille. Abzugeben gegen Bel. Weidenburgstraße 6, 2 r.
Ein Anspießel verloren, Strömgasse bis Emserstraße. Bitte abgeben beim Portier im „Nonnenhof“.

Bermittelt seit 4 Wochen Lafoon v. Blümmen. Abzugeben im Polizei-Bureau, Friedrichstraße.
Zugelassen eine Ulmer oder spanische Doose. Näh. Restaurant „Blücher“.



**Trauerhüte,
Crêpes,
Trauerschleier,**
hats großes Lager
in allen Preislagen.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33.
Auswahl-Sendungen nach
außerhalb bereitwilligst.
10890

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und
Metallsärge. 3631
Karl Rosbach, Schreinermeister.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

Heinrich Becker,

Saalgasse 24/26, Wiesbaden, Saalstraße 24/26.
Großes Lager in Holz- und Metallsärge aller
Arten, sowie komplette Ausstattungen derselben
prompt und billig. 3307

Beerdigungsanstalt Pietæet

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge
mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen,
Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen
Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden.
Übernahme für Feuerbestattung nach Offenbach
und allen Crematorien. 3132

Telephon 234.

Telephon 234.

Hömerberg 3. Sarg-Magazin Hömerberg 3.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-
särge. **Carl Ruppert, Schreinermeister.** 7833

Sarg-Magazin

von
Nerostrasse 29. **Karl Müller, Nerostrasse 29.**
Empfehle mein Lager in 2534
Holz- und Metallsärge zu billigen Preisen.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Thelle hierdurch mit, daß die **Wittve
des Schuhmachers Wilh. Heinrich**
gestern gestorben ist.

Wiesbaden, 10. August 1900.

Im Auftrag:

Wilh. Zeimer.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Allen Denzenteigen, welche bei dem Hinscheiden
und der Bestattung unserer lieben Schwägerin
und Tante, der

Frau Carl Lendle Wwe.,

so herzlich ihr Beileid gezeigt haben, sagen wir
unsern herzlichsten Dank. 10654

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Geier, Rechnungsrath.

Fremden-Verzeichniss vom 11. August 1900.

Adler. Wenmakers, m. Fr. Brüssel Reinmüller, Stuttgart Hohendahl jun., Essen Cohn, Berlin König, Pirmasens	Englischer Hof. Heeser, C., m. Fam. New-York Matbias, Kfm. Bremen Lesser, Kfm. Berlin	Goldene Kette. Abel, F., Fr., m. Tocht. Wadgaysen Paul, L., Fr. Dresden Heidenreich, G. Berlin Lepple, A., Fr. Heiligenmoschel	Gonmart. Chambourdon, Paris Hasso, Kfm. Danzig Roy, Kfm. Rotterdam Becker, Zahntechn. Trier Einhorn, Kfm. Iserlohn Gothardt, Kfm. Weilburg Weismantel, Kfm., m. Fam. Köln	Paris Kaiserautoren Block, Fabr. Bodingen Huber, Fr., Posthalter. Kaiserautoren Huber, E., Fr. Ronneby	von der Saag, Fabr., m. T. Amsterdam Kitter's Hotel und Pension. Israel, Fr., Comm.-Rath, m. Berlin Bed. Hömerbad. Bertram, kgl. Gartenbau-Dir. Dresden Meincke, Kfm. Berlin Eisfeld, Wernigerode Hauser, m. Fr. Ludwigsburg Löhr, Kfm. Braunschweig Abel, Fr., m. Tocht. Wadgassen	Mees, Fabr. Moll, Kfm. Peine Streit, Berlin Teauty, Fr., Rent., m. Fam. Paris Jemister, Kfm. Aberdeer Kene, Kfm. Aberdeer Kemper, Rent., m. Fam. Osnabrück Ibach, Kfm. Remscheid Corins, Chemiker. Uttweil Stein, Fr., Rent. München Föllin, Kfm. Brandenburg Weisseberg, Kfm., m. Fr. Strassburg Behrendt, Rent., m. Fr. Danzig Scoop, Kapitän. Hamburg Frank, Kfm. Ulm Quosseck, Ober-Real-school-Director. Crefeld Quosseck, Fr. Crefeld Haemmale, Fr., Rent. Dresden Werner, Kfm. Mannheim Habicht, Brauereibes., m. Fr. Dortmund Decoster, Rent., m. Fam. Brüssel Becker, Kfm. Guben Ludwig, Dr. med. München Gonden, Rent., m. Fam. Rotterdam	Westfälischer Hof. Lautenschläger, H., Fr. Ueberau Armbrecht, Lehrer. Dortmund Fritzsche, Gymnasialdirect. Prof. Dr., m. Fr. Borna Hintzeler, Kfm., m. Fr. Eiberfeld Manasse, Kfm. Berlin Kühr, Kfm., m. Fam. Dortmund Delius, Bürgermeister. Siegen Im Privatbüreau: Pension Anglaise. de Behr, Fr., Baron, m. T. London Villa Bastian. Wittmers, F., Geb. Secret. Berlin Pension Böttger. Brand, E., Reg.-Rath. Münster Brand, H., Fr., Lehrer. Berlin Pension de Bruijn. Moltzer, Staatsrath, m. Fam. Haag Villa Concordia. Baron v. Lipowska, Rechts-anw., m. Fr. Krakau Simon, Fr. Brotterode Elisabethenstrasse 31. von Prang, Excellenz, m. Tocht. Petersburg Villa Frank. Frank, Advokat Dr., m. Tocht. Karlsbad Spilker, Rent., m. Fr. Cincinnati Werner-Schulz, Rent. Thorn Jacobi, Fr., Dr. Königsberg Jacobi, E., Fr. Königsberg Münster, H., Fr. Königsberg Christl. Hospiz. Berlin Sudhaus, Fr. Krefeld Wintus, Fr. Krefeld Coenen, Fr. Krefeld Kapellenstrasse 33. Braun, F., Fr. Berlin Wildgrube, Lehrer. Berlin Villa Margaretha. Loschero, Fr., m. Kind u. Bed. Brüssel Museumstrasse 4, 1. Führ. von Ow-Wachendorf, Rittmeister. Hannover Villa Olanda. Kortebos, H., Fbkb. Ryssen Kortebos, P. Ryssen Kortebos, W. u. A., 2 Fr. Ryssen Pension Ossent. Bodenstein, O., Fr. Hildburghausen Pension Mon-Repos. Nyhals, Fr., Stabsarzt. Bonn Josten, E. u. Ch., 2 Fr. Düsseldorf Robinson, Fr. England Niendieker, E., Fr. Remscheid Pension Sonita. Flick, H., Rent., m. Nicht. Giessen Beyer, M., Fr. Giessen Taunusstrasse 18. Lemp, E. Mannheim Lemp, Th., Fr. Buchen Taunusstrasse 27, 1. Ulrich, P. Dresden Taunusstrasse 34. Mayer, W., Rent., m. Fr. Braunschweig Porti, F., Kfm. Berlin
--	---	---	---	--	---	---	--

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 372. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. August.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ablauf von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Angegebene mit 15 Pf. berechnet.)

* Der Männer-Gesangverein „Friede“ veranstaltet zur Feier seines Ende vorigen Monats veranstalteten Gesangswettstreits heute Sonntag auf dem Festplatz „Unter den Eichen“ ein großes Volksfest. Eine eigens für diesen Tag eingesetzte Vergnügungscommission hat sich zur Aufgabe gemacht, die Besucher in jeder Weise zufriedenzustellen. Neben dem großen schönen Tanzboden werden Volksspiele jeglicher Art veranstaltet. Eine Polonaise soll besonders festlich ausgetanzt werden. Die teilnehmenden Kinder erhalten Erinnerungsgeldchen gratis. Mehrere Militärkapellen sorgen für die musikalische Unterhaltung. Mit Eintritt der Dunkelheit wird für Männer und Weibchen eine mit Leuchtbläusen begleitete Fackelpolonaise arrangiert. Im Uebri gen ist der Festplatz am Abend elektrisch beleuchtet. Auf dem Festplatz befinden sich neben Verkaufständen und Wasserbüden das Hippodrom, eine elegante Schiffschaukel und mehrere Glückshäfen. Hoffentlich hat der Himmel am Sonntag ein Einsehen und zeigt gutes Festwetter, damit dem strebsamen Männer-Gesangverein „Friede“ eine gute Einnahme werde, die ihm gewiß zu gönnen ist.

Stimmen aus dem Publikum.

* **Pferdereisen.** Es ist kaum glaublich, daß Wiesbadener Bürger einen Beschluß fassen konnten, wie er vor einigen Tagen bezüglich des Rennplatzes von dem jetzigen Renn-Verein gefaßt wurde. Die Rennen sollen den künftigen Wiesbadener dienen, sie sollen auch die höchsten Gesellschaften Vortheile bringen, wie soll dies aber der Fall sein, wenn die Rennen, wie beschlossen, in fremden Gemarkungen, in Betrieb und Schierstein, stattfinden. Das Publikum fährt mit der Eisenbahn an Wiesbaden vorbei, ohne dasselbe zu berühren und die Vortheile haben Viebrich und Schierstein. Die Rennen gehören in die Nähe Wiesbadens, nicht allzuweit vom Kurhaus und da gibt es keinen geeigneteren Platz, wie der in der Morgenausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ vom Freitag unter „Stimmen aus dem Publikum“ vorgeschlagen. Es ist dies der District „Anfaum“, das prächtige Wiesenthal. Derselbe grenzt direct an die Kur-Anlagen, ist in kurzer Zeit und bequem zu erreichen und läge in einem schönen Panorama, ähnlich wie im Rabengrund. Warum nur immer in die Ferne schauen, wo das Gute so nahe liegt. Der Platz ist hoffentlich noch nicht definitiv gewählt und es wäre wohl gut, wenn die Einwohner dagegen protestirten.

* In der Moritzstraße werden soeben die Planke bis zur Goethestraße in Asphalt angelegt; die gleiche Ausführung bis zum Ring soll dem Vernehmen nach — wahrscheinlich aus Sparmaßregeln — vorläufig unterbleiben. Ebenfalls ist es natürlich auch mit der Fabrikbahn, welche nur bis zur Goethestraße in Stampf asphalt gemacht werden soll. Glaubt man denn an zünftiger Stelle, der Fußverkehr in dem hinteren Theil der Straße wäre schwächer wie im vorderen? Man möge sich nur durch den Augenchein überzeugen, daß gerade das Umgekehrte der Fall ist; auch ist an der Ecke der Goethestraße der Unterschied zwischen dem Geruch eines Fußverkehrs auf Wasser und Asphaltung sehr gut wahrzunehmen. Aber man schaut, wie gesagt, vorläufig die Kosten, nur sie später doppelt und dreifach auszugeben. Daß die Anwohner sich diesen Zustand auf längere Zeit gefallen lassen, ist nicht anzunehmen, denn gerade die Hausbesitzer der hinteren Straße haben mehr Strohkosten bezahlt wie diejenigen im älteren Stadttheil. Die herausgenommenen Pflastersteine finden ja, wie man sieht, am Ring wieder ihre Verwendung. Das Princip der Billigkeit mindestens erfordert es, daß man die Straße überall gleich anlegt. Schläft denn der Stad-Verein? Seine Sache wäre es doch, mit einer entsprechenden Eingabe beim Magistrat vorstellig zu werden.

Briefkasten.

Anonymus, Dohrim. Nach dem für den Landkreis Wiesbaden geltenden Schornstein-Tarif beträgt der Preis für das einmalige Nehren: a. eines einstöckigen Rahms oder beheizbaren Schornsteins 15 Pf., für jeden weiteren Stock 5 Pf. mehr (hierbei bleiben Dach- und Kellergehäuse außer Berechnung), b. eines auf dem Schornstein aufgesetzten Rohres 5 Pf.

W. Siebrich. Die Zahlen 85,95 bezeichnen den Brustumfang. H rechts x. herabgeminderte, 8 = % volle Sehschärfe und 1 y beiderseits unansehbare Blattsichtigkeit. Diese Wirkung schließt jedoch die Tauglichkeit zum Militärdienst nicht aus.

M. Das Einquartierungsgesetz macht keinen Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Personen. Die Einquartierung wird nach Katastern geregelt, wonach die Hauseigentümer Einquartierung je nach der Höhe der Gebäudesteuer übernehmen müssen. Dieses Kataster ist auch für Wiesbaden aufgestellt, doch ist die Einquartierungsfrage hier durch Gemeindefestsetzung dahin geregelt, daß mit Wirken z. B. Abkommen getroffen sind, wonach die Einquartierung gegen eine bestimmte Vergütung übernehmen, jedoch jeder Einwohner sein Scherlein dazu beitragen muß.

Vom Büchertisch.

* Das Land, Zeitschrift für die sozialen und volkswirtschaftlichen Angelegenheiten auf dem Lande, Organ des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. Herausgeber Heinrich Schurey. (Verlag von Trowitzsch & Sohn in Berlin.) No. 21 enthält: Mittheilungen des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. — Obstbaumzucht und Viehzucht als Nebenbeschäftigung des Land-Schullehrers. Conferenztage der königlichen Regierung zu Weiskburg. Von Rektor Alwin Haugel in Gollnow. (Schluß). — Gemeinde-Obstanlagen. Von Harrer Schnell, Mieden bei Hall, Württemberg. — Hauskloaken im Sommer. — Almende. — Der verbotene Wald. — Woher sollen die Mittel kommen? — Lunthan. — Junere Colonisation. — Almende. — Versicherung. — Erziehungs- und Bildungswesen. — Literarische Erträge. — Heimath und Volkstum: Wie „Schäfer und Pümpel“ sich anhängte. Eine Jugend-Erinnerung von Heinrich Schurey. Friedrich der Große und die Prozesse des Müllers Arnold. Von Gerichtsrath Dr. Karl Döbel in Charlottenburg. (Schluß). — Crutes Poeste. Von Pastor W. Langhein zc. zc.

Vermischtes.

Astronomische Entdeckungen an künstlichen Planeten. Die Planeten-Beobachtungen gehören bekanntlich zu den schwierigsten Aufgaben der Himmelskunde, denen man nicht einmal durch die fortgeschrittene Vergrößerung der Fernrohre vollkommen kann. Während sich die Fixsternwelt des Himmels dem Auge und der photographischen Platte immer mehr enthüllt, je mächtiger das angewandte Teleskop ist, wird die Scheibe eines Planeten durchaus nicht in gleichem Maße klarer. Auch sind die Gebilde, die sich auf den Planeten dem stark bewaffneten Auge zeigen, in vielen Fällen so unbestimmt und wechselnd, daß der Astronom oft vor die Frage gestellt ist, ob die von ihm beobachtete Erscheinung wirklich der Welt besteht oder nur auf einer Scheinung beruht. Um nun diesen schwierigen Dingen näher zu kommen, hat der rühmlichst bekannte amerikanische Astronom Widing, der Leiter der großen Harvard-Sternwarte, eigenartige Versuche mit künstlichen Planetenscheiben angestellt, denen sein Berliner College Dr. Berberich in der „Naturwissenschaftlichen Rundschau“ eine eingehende Besprechung widmete. Die Idee ist nicht ganz neu und besonders in Deutschland gelangte zur Prüfung von Heiligheitsmessungen an den Planeten benutzt worden. Die neuen Untersuchungen von Widing aber sind insofern höchst bemerkenswerth, als sie sich einmal auf den der Erde am meisten verwandten Planeten Mars richteten und zum Andern in einem bisher noch niemals gekennnten Maßstabe ausgeführt wurden. Die Harvard-Sternwarte besitzt in dem hochgelegenen Orte Arquipa im Peru eine Filiale, die unter ganz besonders günstigen atmosphärischen Verhältnissen steht. Dort wurde zunächst mit den Beobachtungen an künstlichen Planetenscheiben begonnen. Auf dem Berge Chacabani in 5000 Meter Höhe eine helle Scheibe von etwa 2 1/2 Meter Durchmesser aufgestellt und von Arquipa aus mit dem großen Refractor von 13 Zoll Oeffnung beobachtet. Die Entfernung betrug 18 km und die Größe der Scheibe im Fernrohr war etwa der des Planeten Mars in seinem geringsten Abstände von der Erde gleich. Eine ähnliche Anordnung wurde bald darauf bei der Harvard-Sternwarte selbst getroffen, indem mit einem 15-zölligen Refractor kleinere Scheiben aus einer Entfernung von nur 300 Metern beobachtet wurden. Während man nun die Scheiben verschieden groß wählte oder Flecken und Linien in verschiedenen Abständen und in verschiedener Größe auf ihnen aufzeichnete, erhielt man eine ganze Reihe von Beobachtungen, die man mit den Erscheinungen auf den wirklichen Planeten sehr wohl vergleichen konnte. Ist die Luft nicht ganz klar, so erscheinen große helle und dunkle kleine Gegenstände auf einer Scheibe ver-

größert, kleine helle dagegen verkleinert. Viele kleine, nahe beieinander stehende dunkle Flecken vereinigen sich demgemäß zu einem großen grauen Fleck, und dadurch wäre die Ansicht von Gerüßi gerechtfertigt, der zufolge die berühmten Canäle auf dem Mars eigentlich aus einzelnen kleinen dunklen Flecken beständen, die nur infolge der ungenügenden Sehschärfe als zusammenhängende Linien erschienen. Auch die oft besprochenen Streifen auf dem großen Planeten Jupiter könnten sehr wohl aus einer großen Zahl kleiner Flecken, wahrscheinlich Wolken, zusammengefaßt sein. Auf dem Mars hat Schiaparelli bei besonders günstiger Luft dunkle Gebiete in Systeme seiner Linien oder dunkler Flecken aufgelöst gesehen, von denen er die ersteren als Canäle, die letzteren als Seen anspricht. Die Beobachtungen an den künstlichen Planetenscheiben haben ferner ergeben, daß man vermittelst der heutigen Riesfernrohre doch schon recht kleine Objecte auf den Planeten wahrzunehmen vermag. Von Arquipa aus wurde eine nur 6 Millimeter breite Linie auf der 18 km entfernten Scheibe zuweilen deutlich gesehen, ebenso ein Fleck von nur 14 mm Durchmesser. Da diese Beobachtungen selbstverständlich bei Tage stattfinden mußten, so darf angenommen werden, daß die Beobachtungen an den wirklichen Planeten noch feiner sein können, da zur Nachtzeit die Luft bedeutend klarer ist als am Tage. Bei größter Erdnähe würde nach diesen neuesten Untersuchungen auf dem Mars, dessen Durchmesser rund 7000 km mißt, eine 20 km breite Linie, ein Fleck von 50 km Durchmesser oder eine über den Planetenrand aufragende Wolkenbank von 90 km Höhe noch sichtbar sein. Am bedeutsamsten aber waren die Forschungen von Widing bezüglich der lebhaft umstrittenen Verdoppelung der Marscanäle. Der amerikanische Astronom hält jetzt diese Erscheinung unbedingt für eine Scheinung. Man hat den Mars mit Fernrohren von sehr verschiedener Größe beobachtet, und die Entfernung des Planeten von der Erde wechselt außerdem in beträchtlichem Maße. Danach würde man annehmen müssen, daß je größer der scheinbare Durchmesser des ganzen Planeten ist, desto weiter auch der Abstand der einzelnen Canalstreifen von einander sein müßte. Dies ist aber nicht der Fall gewesen, sondern sie rücken entsprechend näher zusammen, je größer der Durchmesser des Planeten im Fernrohre erscheint. Diese Thatsache ist nur erklärlich, wenn es sich um eine Täuschung des Auges handelt, die wahrscheinlich in dem großen Objectivglase des Fernrohres entsteht und eine Folge von Spannungsunterschieden in der Glasmasse ist.

* **Humoristisches.** Unsere Diensthoten. Abgehende Köchin (zur Hausfrau, welche ihr ein unangenehm feuriges Aussehen hat): „Ständige Frau haben aber da einen sehr tendenziös gefärbten Bericht über mein Wirken bei Ihnen niedergeschrieben!“

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-Ausgabe durch Ihres Annonciren in preisfeinsten Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats würdigen will, bediene sich daher eingehend die maßhaltig anstehenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? **Ist** die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? **Was** spricht für das Gesehenswerden des Inserats? **Welchen** Kreisen gehören die Leser an? **Können** stiftungsmäßige Angaben über die Zahl der Bezahler des Insertionsorgans gemacht werden? **Wenn** nicht, **warum** nicht? **Wie** ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? **Wie** das Arrangement der Anzeigen? **Können** Muster vorgelegt werden? **Wie** stellt sich der Preis gegenüber anderen, **notorisch** erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? **Können** befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe **gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!**

Sommerwohnungen

Sommerfrische.

Gesucht von zwei Damen (Mutter und Tochter) ruhige Pension zu mäßigen Preisen, möglichst Höhenlage im Walde. Auf gute, wenn auch einfache Kost wird Werth gelegt. Angebote mit Preisangabe unter **V. W. 160** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sommerfrische Hohenwald

in Georgenborn bei Schlangenbad (366 Meter ü. M.).

In einer kleinen Stunde von Station Chaussehaus auf schattigen Waldwegen, in einer Viertelstunde von Schlangenbad erreichbar.

Schöner Aussichtspunkt, erfrischendes Waldklima.

Pension incl. Zimmer von 4.50 Mk. an.

Näheres bei dem Besitzer, **F. Braun**, Wiesbaden, Adelheidstraße 33, oder bei dem Pächter, **A. Herz**, Hohenwald. 5171

Sommerfrische Bleidenstadt,

345 Nr. d. d. Meere, Bahnstrecke Wiesbaden—La. Schwalbach. Stadtfreie ruhige Lage (Nadel- und Laubwälder). Schöne Spaziergänge. Näheres d. d. Verleinerungs-Verein.

Unterwisch

Junges Ehepaar sucht j. Engl. oder Engländerin zum Conversations-Unterricht im Hause. Off. m. Preisang. u. **T. W. 159** a. d. Tagbl.-Verlag.

Erfahrene Lehrerin ertheilt gründl. Privat- u. Nachb.-Unterricht Stilsstraße 21, 1. 10637

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.) Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer **staatl. Anstalten** vor, bes. zum **Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen**. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit **10 Jahren vorzügliche Resultate** nachzuweisen. 4288

Dr. Lechleitner,

Bierstädterstrasse 4.

Anmeldungen können während der Ferien bis zum **20. Sept. schriftl., dann mündl. tägl.** von 11—12 1/2 Uhr (**ausser Sonntags**) stattfinden. An der Anstalt unterrichten ausser dem Leiter fünf acad. geb., geprüfte Lehrer und ein Turnlehrer. Das Schulgeld für **untere und mittlere Kl.** mäßig. Beginn des Unterrichts am **20. Sept., 9 Uhr Morgens.**

Pensionat u. Kurse

für höhere Fortbildung junger Mädchen,

die über die Schulzeit hinaus sich weiterbilden wollen. **Unterrichtsfächer:** Deutsche Literatur und Aufsatz, d. fremden modernen Sprachen und deren Literaturen, Kunstgeschichte, Geschichte nebst Geographie, ev. Hygiene, Rechnen, Handarbeit.

Besondere deutsche Kurse für Ausländerinnen.

Vorzügliche Referenzen. Nähere Auskunft ertheilt u. Anmeldungen erbetet Die haantl. b. geprüfte Vorkseherin **Fräulein M. Schaeffer,**

Wiesbaden, Schiersteinerstraße 4, 1. Etz der Adelheidstraße.

Junge Dame wünscht deutschen Grammatik-Unterricht. Off. mit Preisangabe unter **V. W. 157** an den Tagbl.-Verlag.

Repet. u. Nachhilfe während der Ferien für Schüler der mittl. u. unat. Classen in allen Fächern. Mindest. 2 Stunden jed. Vorm. Honorar mäß. **Näh. Tagbl.-Verlag.** 10641

Primaner des hies. Gymnas. ertheilt während der Ferien erhaltl. Unterricht. Off. sub **O. V. 122** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Absolvent ertheilt d. Schülern von während der Ferien Nachhilfestunden in allen Fächern zu 70 Pf. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 10674

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. **Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.** **Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.** **Nur nationale Lehrkräfte.**

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn **Professor Berlitz** und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probestationen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Mittheilerin gesucht zu einem etwas schwach begabten 7-jährigen Mädchen für den ersten Elementar-Unterricht von haantl. b. geprüfter bewährter Lehrerin. **Näh. Secobstraße 12, 2.**

Während der Ferien sind Vormittags noch einige Stunden frei für Nachhilfe in den gymnasialen Fächern. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 10667

Für den Tochter. haantl. b. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in all. Fäch. auch Nachhilfe. **Bismarckring 35, 1. l. 9922**

Französisch in Wort und Schrift in 3 Monaten lehrt mit sicherem Erfolg o. Franzose. Für junge Kaufleute wird ein Kursus eingerichtet. Offerten unter **O. U. 110** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italienisch lehrt Italienerin. **Müllerstr. 4, 2. Sprechzeit täglich 4—6.**

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. **Näh. im Tagbl.-Verlag** 9657

Mal- und Zeichen-Atelier. **Figürliches Landschafts- u. Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modelliren von Porträts u. d. Lehen.** 762 **H. Bouffier,** Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, **Schwalbacherstrasse 14.**





Unterricht für Damen u. Herren.

Schuldrift. Kaufmännisches Rechnen (einfache, doppelte u. ameri-
lanische).
Buchführung (Corrent-Rechnen).
Correspondenz. Buchführung.
Gründliche Ausbildung. Rascher u. sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstbestimmung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann,
langjähriger Fachlehrer an größeren Lehr-Instituten,
Ruisenplatz 1, 2. Thorcingang. 8008

Aus langjähr. Erfahrung
erth. gründl. Privat-Unterr. in der Stenographie nach F. X. Gabelberger zu jed. Tageszeit
H. Goetz, Stenograph, Röderallee 12. Teleph. No. 644. 8387

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Stg. Kammer-
musiker, Friedrichstraße 19. 8070

Gründl. Clavier-Unterricht. Kapellmeister, Kapellenstr. 9, 3. 8713

Clavierunterricht ertheilt gründl. G. Wermöhlen,
Kapellmeister, Ruisenpl. 10. 7735

Frauen und Mädchen!

Welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Fertigkeit gründlich erlernen wollen, wird Frau **Holler, früher Lutosch, Lehr-Institut,** bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursum, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursums 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. **Holler-Lutosch,** acadentisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchstraße 36, 2. St.

Unterricht im Zuschneiden u. Maßnehmen

d. sämtl. Damen- u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt, leicht, faßl. Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Borz. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Met. a. f. Wäsche, Costüme w. zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch **Hrl. Joh. Stein, Bahnhofstraße 6, 2. u. Adriaan'schen** Hause. **Netteste, beste u. preisw. Fachschule a. Plage.** Empfehlungen aus allen Kreisen. 4490

Grosse Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden,
internat. fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges
für die gesammte
Damen-Schneiderei.

Gründlichster Unterricht im Zuschneiden, Maßnehmen und Anfertigen von Costümes, Jaquettes u. Confectionen nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingeführten Kursen noch einen **Kursus von 8 Tag. Honorar 20 Mk.** und einen solchen von **12 Tag. Honorar 35 Mk.** eingeführt. Aufnahme übl. - Beste Refer. Prospects gratis.
Direction: **Hrb. Meyrer.**



Lehr-Institut für Damen-Schneiderei
M. Wehrbein, Kirchstraße 43, 2.
Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Kleidern, Jacketts etc. wird gründlich und sorgf. ertheilt.

Der Zuschneide-Kursus

beginnt stets am 1. u. 15. jeden Monats bei
Draisenstr. 2, **Franz Aug. Roth, Ecke d. Rheinstr.** 10634

Verchiedenes

Gehörleidende
woiso ich bei briefl. Anfrage unentgeltlich auf einen Weg z. Heilung hin. **H. Wolter, Bankbeamter a. D., Charlottenburg, Spandauerstrasse 16.** F84

Habe meine Berufsdumme nach
Wilhelmstraße 22, 1,
Ecke Museumstraße,
verlegt. **10580**

Zahnarzt Funcke.
Sprechstunden: 9-5 Uhr.

Hoher Nebenverdienst.

Zur Vergrößerung eines blühenden Geschäftes, in bester Lage und mit nachweisbar gutem Erfolg, suche stillen Theilhaber, welcher sofort 3000 Mk. einlegen kann. Best. Angebote unter **V. T. 393** an den Tagbl.-Verlag.

Borz. neues Geschäftshaus (Frankfurt a. M.) gegen die Villa oder d. Stagenhaus zu ver-
kaufen. **Zugabung von 10-15,000 Mk.** kann
geteilt werden. **10358**
O. Engel, Kolobpfstraße 3.

Zwei Damen wünschen Fremden-Beitrag mit
6-8 vermietbaren Zimmern zu übernehmen.
Off. sub **H. T. 399** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Adtel I. Rang, Mitte, schöne Pläge,
werden für das Abonnement abgegeben Rheinstraße 84, Part.

Hotel.

Ein durchaus tüchtiger routinierter Fachmann, capitalkräftig, sucht nachweislich gut rentirendes Hotel 1. oder 2. Ranges hier am Plage. Badehaus bevor-
zugt. Offerten unter **E. Z. 457** an den Tagbl.-Verlag.
Besseres Glasfenster-Geschäft wird in Wiesbaden oder an anderem besseren Plage von freibleibendem jungen Manne zu über-
nehmen gesucht. Offerten u. Angabe des Consums u. Kostenpreises
unter **H. P. 2972** an
Maassenstein & Vogler A.-G., Köln.

Freie Wohnung

findet ein älteres kinderloses Ehepaar oder alleinstehender Mann in einer Villa gegen Beaufsichtigung derselben. Die bisherige Thätigkeit braucht dadurch nicht geändert zu werden. Auerbietungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vegetarisches Speisehaus Blücherstraße 11, P.
Schön ges. Mädchen zu verheirathen. **5. 1. Gr**
Jünger Mann mit eig. Schreibmaschine sucht
kundenweife Beschäftigung. **Näh. Kellerstraße 12, 1.**

Reparaturen an Fahrrädern
werden zu billigen Preisen ausgeführt.
Otto Rausch, Mauritiusstraße 8. 7805

Reparaturen an Fahrrädern werden gut
und billig ausgeführt. **9271**
E. Stisser, Mechaniker, Sedanplatz 4.

Poliren, Stühle
werden geschliffen, polirt u. repar. in der Stuhl-
moderei v. **P. H. Steiger, Delenenstr. 6.** 8843

Möbel und Matratzen
werden zu folgenden Preisen gut u. billig angepolirt: Sopha von
6 Mk. an, Federmatratze 4.50, Rohhoarmatratze 3 Mk. in u. a.
d. v. **Heinrich Feilich, Tapezier, Frankfurterstr. 23.**
Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelhaubstraße 46. 8137

Mobelttransport und Hoftransport in der Stadt und
über Land, sowie das Packen von Glas und Porzellan besorgt
billig **P. H. Sinn, Delenenstraße 10.**

Ein guter Schneider, der englisch u. französisch spricht, f.
Arbeit (Kleider ausbessern u. zu ändern für Herren u. Damen).
Weiland, Langgasse 30, Wiesbaden.

Pariser Modewaren, feine Capothüte u. Modell-
formen zur Hälfte des Werth, Straußfedern, Blumen, Bänder,
Sammet, Schleier, Spitzen, Perl- u. Fütterborten, Tulle etc.
werden wegen schnell. Auflösung eines Salongeschäftes unt. Einkauf
abgegeben. Garnituren und Umändern der Hüte w. nicht berechnet.

Costüme, Blousen
(nach franz. Wiener u. engl. Schnittform) fertigt Pariser Modell-
schneiderin. Garnituren hochleg. Ball- u. Gesellschafts-Kleider,
Jackets, sowie feinen Damen-Buy zu bill. Preise. Gute Empfeh-
lung. **Mme. A. Kopp-Nada, Eulstr. 12, Hth. 1 links b. Feiz.**

Anfertigen von Damen-Kleidern, Jaquets,
Mänteln, Capes, sowie alle in dieser Fach einschlagende Arbeiten
unter Garantie. **10604**
J. Heber, Friedrichstraße 14, 2.

Costüme, Schneiderarbeiten, Jaquets u. f. w.
werden nach neuestem Schnitt angefertigt
durch **H. A. Seuffleben, Damen-Schneider,
Kirchgasse 22.** 10360

Einlaufband, junges Mädchen empf. sich z. Kindern u. Filzen
in u. außer dem Hause p. Tag 1 Mk. **Nimmermannstraße 4, 4.**

Costüme werden tabellos figend angefertigt
Dop-
bennersstraße 44, 1. links. **10228**

T. Schneid. empf. f. in Damen- u. Kinderk., Knabenk. in u.
außer dem Hause. **Kerolstraße 38, Etb. 1.**

Eine tüchtige Weib, Bunt- u. Goldstickerin nimmt
Arbeit in u. außer dem Hause an. **Näh. Delenenstraße 7, 1.**
Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in u. außer
dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 8636

Bettfedern u. d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt
bei Frau **Mlein, Albrechtstr. 30.** 8135
Verf. Bäckerei sucht Privatverkaufer, Draisenstraße 18, **Rant.**
Sandwich u. Schen. u. a. am ger. Kirchstraße 35. 8090

Empfehle meine Wäscherei u. Gardinen-Spannerin bei promptem
u. bill. Bedienung. **A. Weingärtner, Wellstr. 46, 5. P.**

Gardinen-Spannerei
Frau **Staiger, vorm. Hess, Draisenstr. 15, Hth. Part.** 8633
Wäscherei und Gardinen-Spannerei. **8635**
Voll-Hausung, Draisenstraße 25.

Berliner Wiewäscherei
von **W. Gros, Schöne Aussicht zw. 8 u. 10, wird stets Wäsche**
zum Waschen u. Bügeln angenommen. Auch kann dafelbst gebleicht
werden.

Ein Frau sucht noch Kunden (Waschen und Bügen).
Krausenstraße 4, Hth. 1. St.
Eine geübte Friseurin sucht u. e. Kunden. **Adlerstr. 18, 1. 1**

Hühneraugen, schmerzhaft Hornhaut,
in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Wobergasse 44, 2.
Damen-Aufnahme jederzeit, strengste Discretion.
Gebäude **H. Mondrian, Bme., Wellstr. 33, 1. St.**

Damen finden freundliche Aufnahme bei
Fr. Wirth, Gebamme, Walramstr. 4. 7248

Damen-Kutsu. Hebamme **Kloman, Kanalbrunnstr. 7.**
Junge Leute auf dem Lande suchen ein Kind aus best. Familie
in Pflege zu nehmen. **Familie Recky, Gumbshelm.**

Ein Kind discr. Weib wird geg. einmalige Verg-
von best. Familie an Kindesst. angen.
Offerten unter **G. T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

Geldinnehende
erhalten sofort geeignete Angebote von
A. Schindler, Berlin SW., Wilhelmstr. 134.

Herzliche Bitte.
Wer würde einer Wittwe zur Gründung einer sehr einträglichen
Erpfindung für sich und ihre Kinder 8000 Mark gegen hohe Zinsen
u. vollständige Sicherstellung möglichst bald leihen? Best.
Offerten erb. unter **S. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Zu augenblicklicher Geldverleghenheit wünscht
man fünfzig Mark zu leihen.
Offerten unter **H. G. 299** postlagernd Berlin Hof.

Paris. Gebildetes Fräulein, perfect französisch
sprechend, ortskundig, empfiehlt sich als
Reisebegleiterin. Näheres im Tagbl.-Verlag. **10385**

Heiraths- 500 bis 600 reiche
Partihen, a. Bild, sondet sofort
z. Auswahl „Reform“, **Merlin 14.**
Geben Sie nur Adresse an. **F 157**
Geirath, 420 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath.
Prospect umsonst. Journal Charlottenburg 2. **F 167**

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt discret und reell Frau **Sohl.**
Frankfurt a. M., Schoppenbauerstraße 7, 1. Etos. **F 84**

Heiraths-Gesuch.
In rheinischer Großstadt lebend. Kaufmann, Ende 40er, z. 31.
Brüder, repräsentable Persönlichkeit, adelig, jedoch aus bürger-
licher Familie, musikal., von lebenswürdigem Wesen und auf-
richtigem Charakter, 75,000 Mk. Vermögen, sucht sich recht
bald zu verheirathen. Vorurtheilfreien, evange. Damen oder
jungem Wittwen mit etwas Vermögen und von wahrer Herzens-
bildung und Sinn für Häuslichkeit wäre Gelegenheit zur
Gründung eines eigenen sorgenlosen trauten Heims geboten.
Anonymes und Agenten verboten. Discretion wird zugesichert, aber
auch selbst verlangt. Wegen Vermeidung weitaufziger Correspondenz
kurze Angabe der Verhältnisse unerlässlich. Briefe nebst Photographie,
die auf Wunsch sof. retournirt werden, erbeten unter **Chiffre**
H. Z. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.
Geschäftsmann (Wegner), 12- bis 15,000 Mk. sp. Verm., angen.
Neuere, evange., sucht sich mit einem tüchtigen Mädchen mit etwas
Vermögen baldigst zu verheirathen. Anonym zwecklos. Off.
unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ernstes Heiraths-Gesuch.
Bankdirector, statliche Erscheinung, in hoher gesellschaftlicher
Stellung, 41 Jahre, evang., Wittwer mit einem Söhnchen, wünscht
Nagels Damenbesuch mit vermög. u. feiner gebildeter,
liebevoller Dame weils Heirath in Verbindung zu
treten. Nur directe Offerten oder solche von Eltern od. Vormünder
unter Beifügung neuer Photographie finden Beachtung und sind
vertrauensvoll unter **A. Z. 366** an **Maassenstein & Vogler**
A.-G., Frankfurt a. M., einzusenden. Strengste ehrenwürdliche
Discretion wird zugesichert. **F 84**

Heirath. Zwei junge Mädchen, fremd hier am Plage,
wünschen sich von Herzen einen netten Schatz!
Nicht schön sind beide, doch voll Geist,
Mit sprudelndem Witz und weitem Geist!
Einen Mann sie beide schufällig begehren,
Drum woll'n die Herren der Schöpfung mit Brief unter
H. H. 25 postlagernd Schützenb. str. sie bald beehren!

A. M., Seeräuberstr.
Bitte Wiederj. Druck. Abend. Café Orient.
Wünsche d. 1. Brief v. 19. u. 18. Abends dort
selbst wieder zu finden. Am 18. 14. oder 15.
um dieh. Stunde Morg. Grng!

Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am
Dienstag eines jeden Ausgabestages im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal
die Beschlüsse und Verhandlungen, welche in der nächstverlaufenden Nummer des
Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Ein 5 Uhr an Verfall, das Stück
1 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einlieferung. - Bei schriftlichen
Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Original, sondern dem Widrigen bei-
zuliegen: für Sicherstellung eine beliebiger Original-Original, oder sonstiger
Bekanntes überweisen wir Quartier-Quartier. - Offerten, welche innerhalb vier
Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Central-Bureau Warlies,
Juh. G. Karl,
Goldgasse 13, Laden, Telephon 2035,
sucht eine Erzieherin ins Ausland, ein Fräulein als
Stütze für eine Kuranstalt, mehrere Fräulein, die gut
kochen können, für hier u. auwärts, zwanzig Allein-
mädchen, zwanzig Zimmermädchen, mehrere Köchinnen
(Kohn 20-70 Mk.) für Hotel und Privat.
Ich verpflichte mich, sämtliches Personal reell
und gewissenhaft zu bedienen.
Unbemittelte Mädchen erh. Stellung
gratis. **Juh. G. Karl.**
Agence Internationale, Frankfurt/Main,
sucht u. empfiehlt fürs: Lehr-Exhibitionssach, Hausbeamten u.
gewerb. Berufs. Vacanzenliste gratis. (M.-No. F. 16543) **F 12**
Charl. Engelhardt,
Grosse Bockenb. Str. 52, 1.

Ein durchaus selbstständige brauchefundige **10222**
Verkäuferin gesucht.
S. Hirschfeld,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Ein tüchtige Verkäuferin für Anfang September
gesucht. **10410**
J. C. Keiper, Kirchstraße 52.
Jugende Verkäuferin gesucht. **10521**
Wilhelm Pütz, Webergasse 87.

Ich suche p. 1. September eine angehende Verkäuferin. Station
im Hause. **S. Schloss, Kurze, Woll-, Mode- u. Weißwaren-**
Geschäft, Viehich a. Rh.

Für ein vornehm. Zweiggeschäft hier am Plage wird
eine tüchtige Verkäuferin, w. Caution stellen kann, gel.
Schwift. Off. unter **Chiffre G. W. 451** an den Tagbl.-Verl.
Ausländische Damen mit schöner Handschrift finden in einem
Bureau mit Adressenschriften-bauende Beschäftigung. Offerten
unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandte zuverlässige Person aus guter Familie
für Abends 2 Stunden zum Kassieren gesucht. Offerten
unter **L. M. postlagernd Schützenb. str.**

Confection.
Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum
Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich.
Offerten unter **S. E. 655** an den Tagbl.-Verlag. **9463**

Suche per sofort selbstständige Köchlein u. ein
mehrere Arbeiterinnen für Confection, sowie
Volontärin od. angehende Verkäuferin aus besserer Familie.
W. Wemmer.

Ein tücht. Nähmädchen gesucht **Webergasse 3, Seiten 1. 1. St**
Modes. Zweite Arbeiterin gesucht. **10477**
H. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Weihnäherinnen,

durchaus selbstständig und erfahren, suche für meine Arbeitstube auf dauernde Beschäftigung.

Carl Claus, Bahnhofstraße 3.

Eine tüchtige Modistin auf 15. September gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10659
Stickerin u. Nähmädchen gesucht Tannmstr. 37, 1. E. Ludwig.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie für leichte Handarbeit und zum Verkauf gegen Vergütung gesucht

Daisy-Nadel-Verkauf, Friedrichstraße 8.

Ein Lehrmädchen von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht. 10681

A. Schwarz,

Gläser-Beug-Manufaktur u. Weiswaren,

Kirchgasse 45.

Ein Lehrmädchen für mein Ladengeschäft gegen Vergütung gesucht. Gustav Gottschalk, Kirchgasse 25.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106

Ch. Kemmer, Webergasse 21.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen Vergütung für September gesucht.

Graves Kaufmädchen od. Junge gesucht für 2 Stunden des Tages. 10649

F. Altmüller Wwe., Webergasse 20,

Parfümerie.

Ein br. Mädchen z. Kleiderm. in die Lehre gef. Bleichstraße 8, 9. Mädchen l. das Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchg. 47, 2 I. 8835
Mädchen kann das Kleiderm. erl. Elenbogensgasse 2, 3 I. 8601

Haushälterin

geheuten Alters, aus guter Familie, in der feineren Küche und im Haushalt vollständig bewandert, zu einem Herrn gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. u. B. W. 442 an d. Tagbl.-Verl.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, 2377.

Abth. I. sucht: Köchinnen, Allein-, Kinder-, Küchen-, Haus- und Zimmermädchen, Hotelpersonal f. hier u. ausw., Wasch-, Putz- und Monatsfrauen, Näherinnen u. Hüter., gut empf. Mädchen erl. sof. Stellen. Geöffnet bis 7 Uhr Abends. 9084

Gut bürgerliche Köchin,

welche auch in der Hausarbeit erfahren ist, gegen hohen Lohn gef. Rathgeber, Moritzstraße 1. 10641

Sofort oder zum 15. eine bürgerliche Köchin gesucht, die Hausarbeit übernimmt. Zu melden von 8-10 Uhr Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags bei Frau v. Reiberg, Adolphsallee 18, 2.

Tüchtige Köchin gesucht Barstraße 15.

Eine Restaurations-Köchin zur Ausbülde gesucht Spiegelgasse 5. Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Frankenkroße 1, Part. 9245

Ein fleiß. Mädchen gesucht Näh. Duerstraße 2, Part. 9702
Ein sauberes Mädchen, das Kochen kann, gesucht. 9628
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Ordentl. Dienstmädchen gesucht Westendstraße 1, Part. 9662
Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf sofort gef. Langgasse 31, 1. 9849

Ein Mädchen gesucht Alsterstraße 67, 2. 10136
Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Langstraße 12, 1. 10364
Gesucht zur Führung des Haush. u. Pflege einer eins. Frau eine gewissenh. alt. Person. Off. u. V. P. 328 an d. Tagbl.-Verl.

Ein braves tüchtiges Mädchen, am liebsten auf gleich, gesucht. Näh. Hermannstr. 13, 3. 10417
Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rheinstraße 37, Conditorei.

Einfache ältere Person, Mädchen oder Frau, welche bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Michelsberg 12, 1. 10419

Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen gesucht An der Klingstraße 10, Part. 10415
alt. Mädchen für Küche u. Hausarb. gef. Moritzstr. 4, 2. 10586

Ein ordentliches braves Mädchen für die Haushaltung gesucht. Näh. Michelsberg 8, im Fisch-Geschäft.

Einfaches Mädchen gesucht Albrechtstraße 44, 3 St.

braves Kindermädchen zu einem Kinde für 15. August gesucht Alwinenstraße 15. Frau J. Seyd.

Älteres Mädchen, welches Kochen kann, gesucht Goethestraße 13. 10495
Ein junges Mädchen gesucht Schwabacherstraße 11, Bäckerei.
Gesucht ein geübtes Mädchen od. alleinst. Wittve zur Führung eines bürgerl. Haushaltes Schulberg 15, Gth. 3 St.

Ein ordentl. Mädchen gesucht Schornhorststraße 58, Part. rechts. 10498
Junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Nerostraße 23. Müller, vom Lande gesucht Moritzstraße 66, Part. 10487

Ein junges Mädchen und nettes Mädchen für Küche- und Hausarbeit auf sofort gesucht. Näh. Nerothal 22 bei Frau van den Bergh. 10630

Mädchenheim-Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2.

Sucht sofort und später große Anzahl Allein-, Haus- und Küchenmädchen, sowie Köchinnen für hier und auswärts.

F. Geisser.

Ein tüchtiges Hausmädchen, im Bügeln erfahren, baldmöglichst gesucht Albrechtstraße 60, 1.

Tüchtiges zuverläss. Mädchen gef. Kirchgasse 27, 1. 10514
Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 50, Part. 10647
Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Seerodenstraße 27, Part. rechts. 10642

Ein fleißiges braves reines Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht bei Crasn, Schweinehändler, Karlstraße 42.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Hofstraße 2, 1. 10645
Zweites Zimmermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10518

Ordentliches fleißiges Mädchen, welches bereits in Stellung war, zum 15. August gesucht Westendstraße 22, 2 r.

Einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 44, 3. St. rechts. 10607
Ein tüchtiges Mädchen als Mädchen allein per 15. August, event. sofort, nach Rüdbergstraße 6 gesucht. 10619

Sauberes braves junges Mädchen gesucht für kleinen Haushalt Friedrichstraße 23, 2 I. 10667

Ein perfectes Serviermädchen mit guten Zeugnissen für sofort gesucht

(Villa Diana, Grünweg 1. mit guten Zeugnissen für kleinen Haush. (ein Kind) zum 15. August gesucht Bismarckring 34, 1 r.

Einfaches sauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht, welches Lust hat, das Laden-Geschäft dabei zu erlernen. 10651
Wegerei Kolb, Hellmündstraße 48.

Zu einem einjähr. Kinde wird ein in der Kinderpflege erfahrenes propres febl. u. williges Mädchen für 2 Monate zur Ausbülde gesucht. Näh. Albrechtstraße 35, 1. Vorstellung zwischen 10 und 12.

Tüchtiges gewandtes Hausmädchen gesucht Parkstraße 15.

Gesucht ein propres tüchtiges Hausmädchen, welches nähen u. gewandt servieren kann. Gute lang. Jeugn. erforderl. Vorstellung zwischen 10 u. 12. Nachm. 2/3-4 Albrechtstraße 35, 1.

Ein kinderlose Herrschaft sucht ein tüchtiges Alleinmädchen zum sofortigen Eintritt. Näh. Friedrichstraße 38, 3. Nachmittags von 3-5 Uhr.

Eine junge kräftige Badefrau, erfahren in allen Wasserproceduren und der Massage, womöglich orthopädischen, wird für ein größeres Sanatorium sofort gesucht. Offerten u. B. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort eine Badefrau, welche die Massage perfect versteht, ferner Haushälterinnen, Köchinnen jeder Art (hohes Gehalt), eine Küchenmamsell, Koch- u. Weißkuchnerin (40 Mk.), nette Bäcker- u. Servierfräulein, bessere Stubenmädchen, über zwanzig Alleinmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, Haus- u. Küchenmädchen (35 Mk.)

Brauer's l. Centralb., Ellenbogensgasse 9. Teleph. 571.
Ein Bagemädchen gesucht Nerostraße 23, 1. G.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röberstraße 20. 10628
Tücht. Waschw. od. Fr. f. d. l. gef. Elenb. 25, Wäscherei.

Waschfrau sofort gesucht Tannus-Gold. 10447
Waschfrau gesucht Dranienstraße 25, Wäscherei.

Br. Monatsmädchen gesucht (auch gegen Wohnung und Vergütung) Schwabacherstraße 14, 2 r. 10635
Für gleich oder etwas später. Bessere Monatsstelle. Gef. möglicht unabhängig, sehr zuverlässige Persönlichkeit fremdbl. Charakters zu erw. leid. Dame mit Verus f. mehrere Vormittagsgef. f. leichte Hausarb. u. Bedienung. Näh. Frankenstr. 19, 1. St. N.

Br. Monatsmädchen gef. nei. Schwabacherstraße 14, 2 r. 10620
Eine Bekfrau gesucht Hellmündstraße 30. 10158
Bekfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 10178

Eine ältere Frau oder junges Mädchen wird zur Bewachung eines Kindes Tags über gesucht Saalgasse 36, 2 bei Wegner.

Schänktamme sofort gesucht bei Frau Hedwig Klomann, Faulbrunnenstraße 7.

Jugendliche Arbeiterinnen, sowie geübte Bäckerinnen, Ladrerinnen und Polierinnen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht.

Wiesbadener Staniole- u. Metallspindel-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3. 10401
Tüchtige Falzerin gesucht. Link, Buchbinder, Friedrichstraße 14.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Pri., 23 Jahre, ev. f. Stellung als Gesellschaft. b. Dame, geht auch m. a. Reisen. Off. u. G. V. 425 a. d. Tagbl.-Verl.

Sev. gew. Fräulein, der deutschen und franzö. Sprache vollm. mächtig in Wort u. Schrift, sucht Stelle als Gesellsch., Erzieherin, Reisebegl. od. Empfangsdame. Offerten z. send. an G. Vogts, Düsseldorf, Kronprinzstraße 122.

Central-Bureau Frau Warlies (Jnh. B. Karl), Goldgasse 18.

Empf. mehr. Vert. Gesellschaft, Haushält., ang. Jungfern, Köch., pr. Penon., Zimmermädchen u. Alleinmädchen sofort oder später.

Tüchtige Verkäuferin sucht zum 1. September Stellung, gleichwohl weicher Brande. Adr. Hedwig Kersten bei Chr. Leffbre, Bad Ems, Römerstraße.

Gewandte Verkäuferin der Papier u. Luxuswaarenbranche, welche Sprachkenntniße besitzt, wünscht per 1. Oktober anderweitig Engagement. Gest. Offerten unter N. N. 812 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchhalterin und Kassierin, durchaus tüchtig u. selbstständig, der franzö. Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung für Comptoir oder größeres Geschäft per 1. September oder später. Gest. Offerten unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein j. Mädchen a. g. Familie, das höhere Schulon besucht und Buchhaltung gelernt hat, wird Gelegenheit gesucht, sich weiter auszubilden. Engros-Geschäft bevorzugt. Offerten u. B. W. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. einjähr. Frau f. Stell. als Haushält. od. Weiszeugbehl. in Hotel oder Pension. Offerten unter U. B. 100 hauptpostlag.

Perfecte Köchin empf. sich zur Ausbülde. Mauerstraße 19, 3. Vert. Herrschaftshaus sucht St. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10669

Wittve wünscht in besserem Hause Stelle zur Führung des Haushaltes oder auch in geschäftl. Verbindung selbständig. Vollen zu übernehmen. Off. unter N. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, perfect im Kochen, in allen Zweigen des Gebrauchs oder bei älterem Herrn. Offerten unter U. U. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2.

empfehl. sofort: Zwei anständige Serviermädchen, eine tüchtige Kinderfrau zum 15. August und später: Köchinnen, Allein- und Hausmädchen, Haushälterin. F. Geisser.

Für ein gebildetes Fräul. wird Stellung zu einem od. and. zwei Kindern in feinem Hause gesucht. Offerten bitte unter F. T. 302 im Tagbl.-Verlag niedergelegen.

Sev. Mädchen sucht al. od. 15. August Stelle als Alleinmädchen in H. Familie. Kaiser-Friedrich-Ring 6, Part.

Sev. Dame in geübten Jahren, selbstständig im Haushalt, erf. in der Krankenpflege, sucht, geküht auf langjährige Zeugnisse, Stellung. Off. unter N. N. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung f. Küche und Haus. Angebote unter N. N. 23 postlagernd Kassel.

Sev. Person, im Kochen, Nähen, Bügeln, all. Hausarb. b. erf., sucht St. z. Führ. des Haush. bei alt. Herrn u. Dame, wo sie ihr Kind einige Wochen bei sich behält. Sonnt. Gefällige Offerten unter W. W. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges einfaches sauberes Mädchen sucht Stelle, Hausarbeit, zum 15. August. Näh. Steingasse 31, Hrb. 3. Stod.

Als Stütze der Hausfrau sucht ein besseres Mädchen Stelle. Dasselbe steht mehr auf famil. Behandlung als auf Lohn. Eintritt jederzeit. Offerten unter N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen f. Stelle z. Ausbülde. Bleichstraße 1, Part. I. das selbstständig Kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. August in kleiner Familie. Näh. Moritzstraße 30, 2 St. I.

Mädchen, das selbstständig Kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. August in kleiner Familie. Näh. Moritzstraße 30, 2 St. I.

Ein ordentliches Mädchen, Württembergerin, sucht zum 20. Aug. Stelle. Näh. Langgasse 3, 3. Stod. Vormittags.

Suche für perfecte Näherin Stelle außer dem Hause. Schwabacherstraße 65, 2. F. Geisser, Diakon.

Eine Näherin sucht Beschäftigung. Roonstraße 6, Part. Näherin sucht Beschäftigung. Schwabacherstraße 65, 3 St. I. Anst. Frau f. Arb. (Waschen u. Bügeln), a. Anst. Ludwigstr. 3, 1. Näherin sucht Beschäftigung. Albrechtstraße 37, Hrb. 1 St.

Ein Mädchen sucht Wasch- u. Büg-Beschäftigung Albrechtstraße 37, Hrb. 1 St. G. Mädchen, i. Wasch., Bügeln, Nähen u. bgl. Kochen erf., f. Stell. zum 1. Sept. Offerten unter F. N. Kassel postlagernd. Eine junge unabhängige Frau sucht Monatsstelle nur bei allein-stehendem Herrn. Tg. b. 250. N. N.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, bestelle nur den Central-Stellen-Anzeiger und Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M.

Einfassirer.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen umständigen Einfassirer für die Stadt. Caution von 500 Mk. erforderlich. 10583

Singer Co. Nähmaschinen-Fct.-Ges., Marktstraße 34.

Margarine.

Für den Verkauf von hochfeiner Margarine wird von einer ersten ausländischen Fabrik, welche hier Lager hält, ein bei Bäckern gut eingeführter

Verkäufer gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter W. 62869 b an Hansenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Für ein hies. Engros-Geschäft wird ein junger Mann für Verkauf, Comptoir und Lager gesucht. Solche, die in der Material- oder Eisenwaarenbranche bewandert sind, werden bevorzugt. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen, Zeugnissen und Alterdang. erb. u. B. V. 426 an den Tagbl.-Verlag. 10609

Cigarren-Agenten gegen hohe Provision gesucht (Man.-No. H. 223) F 15

Cigarren von Mk. 20 pro Mille an, Cigaretten von Mk. 3 pro Mille an, Spezialität: Cigarren mit prächtigen Prämien.

Eggerstedt & Schoon, Hamburg.

Tüchtige solide Reisende für Bücher und Bilder auf Zweck gegen höchste Provision sofort gesucht Sedanstraße 13, 2. Hrb. 2 I.

Gewandte Adressenschreiber mit schöner Handschrift finden an meinem Bureau dauernde Beschäftigung. Offerten sub Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Schlosser, welche schon auf Blecharbeiten gearbeitet haben, per sofort gegen hohen Lohn für dauernd gesucht. Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. b. S. 10550

Seibst. Eisenreicher sucht J. Weiskelbach, Dogheimerstr. 60. 10627

Zimmerleute gesucht. Gebr. K. & E. Jung, Bureau: Seerodenstraße 1, 1. Zimmerplog: Weisendstraße. 10281

Tüchtiger Maschinenarbeiter gesucht. Fritz Fass, Parketbodenfabrik.

Schreinergehülfe gesucht Webergasse 48. Glaser-Gehülfe gesucht. Näh. Röberstraße 9.

Tüchtige Wandplattenanfertiger finden lohnende Beschäftigung bei Ehnes, Bismarck-Ring 23.

Lündergehülfe gesucht Luxemburgerstraße 4. Tüchtige Anstreicher gesucht Kellerstraße 16. 10664

Tüchtige Anstreicher, Ladrer und Tagelöhner sofort gesucht von Johann Pauly, Körnerstraße 4.

Anstreicher-Gehülfe sucht Wilh. Thon, Blücherstraße 12. Zünger-Gehülfe gesucht Seebachstraße 8, 1.

Züngerladrer sucht H. Winterwerb, Feldstraße 19. 9948

Arbeiter und Arbeiterinnen, nicht über 18 Jahre, zum sofortigen Eintritt gesucht. 10561

Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik, Grabier- und Münz-Anstalt, Kellerstraße 17.

Lehrling für Kaufmann-Geschäft per sofort gesucht unt. günst. Bedingungen. Off. u. B. G. 687 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen für erstes hiesiges Weinhaus gesucht. Offerten sub J. G. 100 hauptpostlagernd erbeten.

Lehrling f. Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft u. g. Bed. sofort gef. J. Frey. 9096

Schreinerlehrling gef. Weiskelb. 19 oder Bertramstr. 9. 10203

Schreinerlehrl. v. Lande gef. Walther, Weiskelb. 19. 7326

Glaserlehrl. f. C. Lang, Mecherergasse 33, Weiskelb. Berg. 9316

Ladrer-Lehrling gegen Vergütung gef. Sedanstraße 11. 10334

Kräftigen Jungen sucht die Conwertfabrik Dogheimerstraße 23. 10562

Junger kräftiger Hausburische gesucht. Ref. „Nothos Haus“, Kirchgasse 60. 10554

Junger ordentlicher Burische für Hausarbeit und Regalauffehen gesucht. Casino, Friedrichstraße 23. 17-25 J. alt, für dauernd

Ein tücht. Hausburische, für dauernd gesucht. Adolf Maybach, Weiskelb. 22.

Ein junger ehrlicher Ausläufer für dauernd gesucht. J. H. Williams, Michelberg 32. 10616

Jüngerer Hausburche sofort oder später gesucht Schulgasse 6. 10658

Ein ordentlicher Kaufburche möglichst per sofort gesucht. Geschwister Strauss, Webergasse 1. 7988

Züchtiger Fuhrknecht gesucht. A. Romberger, Moritzstr. 7. 10471

Ein tücht. Fuhrknecht sofort gesucht Feldstraße 17, Part. 10471

Ein z. Fuhrknecht gef. b. Fr. Fritz Blum Bw., Rainzerlandstr. 1. 10074

Fuhrknecht für die Mühle gesucht auf die Kupfermühle. 10668

Ein verh. Fuhrknecht gesucht Dohmeierstraße 78. 10668

Knecht gesucht Adlerstraße 57, 1. 10668

Ein Fuhrburche sofort b. gel. Wilh. Brömser, Teppich-Kloptwerk. 10668

Ein Stallmann sofort gesucht Geisbergstraße 11. 10668

Tüchtige Tagelöhner gesucht Neubau Luxemburgplatz links oder Beckramstraße 1. 10074

Karenfuhrwerk und Erdarbeiter gesucht Seerodenstraße 30. Ad. Müller. 10074

Männliche Personen, die Stellung suchen. Comptoir-Stellung.

Junger Mann, 24 Jahre alt u. militärfrei, sucht, getücht auf gute Zeugnisse, per 1. Oktober dauerndes Engagement als Comptoirist.

Ein älterer, tüchtiger, repräsentationsfähiger Reisender der W-in-u. Liquorbranche sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald. Stell. Off. u. U. P. 327 a. d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann, militärfrei, sucht u. beich. Ansp. Stell. auf einem kaufm. Bureau. Off. unt. W. U. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Kellner, verheiratet, sucht Stelle in bess. Restaurant. Näheres unter W. U. 12 postlag. Mainz.

Ein junges Ehepaar sucht Stellung per 1. Oktober in einem Hotel oder in besserem Hause als Hauswart oder sonst Ähnliches (Mann gel. Schreiner).

Tüchtiger, durchaus zuverläss. Mann, 28 Jahre alt, sucht irgendwelchen Vertrauensposten. Canton kann gestellt werden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erst. im Tagbl.-Verl. 10488

Älterer Diener und Krankenpfleger sucht Stelle bei lebendem Herrn oder für auf Reisen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10640

Tages-Vermittlungen

Sonntag, den 12. August. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Kurhaus. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstraße. - Nachm. 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Operetten-Abend.

Königliche Schauspiele. Geschlossen. Residenz-Theater. Geschlossen.

Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Nachm. 4 Uhr: Der Vogelhändler. Abends 8 Uhr: Der Opernball.

Reichshafen-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Variététheater zum Bürgeraal. Form. 11 1/2 Uhr: Künstler-Matinee. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Kronenburg. Form. 11 1/2 Uhr: Concert. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 13. August. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Geschlossen.

Residenz-Theater. Geschlossen. Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Die Geisha.

Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Heilsarmee, Frankstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentl. Versammlung.

Wiesbadener Anstalt, Luitpoldstraße 9. Parger's Anstalt, Luitpoldstraße 6.

Wesafrikanische Ausstellung, Rheinstraße 54. Geöffnet täglich Form. von 10-1 und Nachm. von 3-5 Uhr.

Gemeinsame Griskrankenkasse. Kasse: Luitpoldstraße 22, Part. Volkshalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertage von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Ferein für Austausch über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis namentlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abt. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Fereins: Schwabacherstraße 45 bei Schuhmacher Frick.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmuthstraße 36, Part.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 12. August. Wiesbadener Rhein- und Taunus-Eisb. Vormittags 7 1/2 Uhr: Familien-Tour.

Montag, den 13. August. Turn-Ferein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Fechten.

Verfeinerungen

Montag, den 13. August. Einreichung von Offerten auf die Herstellung der maschinellen Einrichtung der neuen Kette auf dem Schlacht- u. Viehhof hierseibst.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 10. August 1900.

Table with 5 columns: 10. August 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mäglichkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

13. August: zunehmende Bewölkung, warm, stellenweise Gewitter und Regenschauer.

14. August: vielfach bedeckt, sonst wolfig, strichweise Regen, Gewitter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Zeitangaben der Sonne durch Elden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Table with 6 columns: 1900, August, um Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows for 13. and 14. August.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1900. Die Schwellenlänge sind fett gedruckt. - P bedeutet: Bahngast.

Large table with 3 columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Rows for Wiesbaden-Frankfurt, Wiesbaden-Coblenz, Wiesbaden-Niederrhein-Limburg, Wiesbaden-Langens-Schwalbach-Diez-Limburg, Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt August Waldmann im Anschluss an die Wiesbadener Strassenbahn.

Von Biebrich nach Mainz: 6 00 8 00 9 00 10 00 11 00 12 00 2 00 3 00 4 00 5 00 6 00 7 00 8 00 9 00.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später. Von Mainz nach Biebrich: 5 00 6 00 7 00 8 00 9 00 10 00 11 00 12 00 1 00 2 00 3 00 4 00 5 00 6 00 7 00 8 00 9 00.

Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1 15 ab.

* Nur Sonn- und Feiertage. † An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September. ‡ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.

Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Dir.: Max Marwell. Sonntag, den 12. August.

Nachmittags 4 Uhr (bei ungünstiger Witterung). Kleine Preise. Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Dieville) von M. Welt und L. Held. Musik von Carl Jeller.

Spielleiter: Herr Dir. Max Marwell. Dirigent: Herr Kapellmeister Schönfeld.

Table with 2 columns: Personen: and names. Includes names like Kurfürstin Marie, Baronin Adelaide, Comtesse Mini, etc.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts. Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Eine kleinere Pause findet nach dem 1. Akt, eine größere Pause nach dem 2. Akt statt.

Abends 8 Uhr. Der Opernball. Operette in 3 Akten von Victor Leon und D. von Waldberg.

Musik von R. Denberger. Spielleiter: Herr Dir. Max Marwell. Dirigent: Herr Kapellmeister Schönfeld.

Table with 2 columns: Personen: and names. Includes names like Beaubiffon, Rentier, Madame Beaubiffon, etc.

Spielt in Paris, heutzutage, in der Carnevalzeit u. zwar währe zweier Tage.

Einfach 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Montag, den 13. August.

Benefiz für Fräulein Erna Fröhlich. Die Geisha, oder: Eine japanische Ehehaus-Geschichte.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von G. M. Nöhr und Jul. Freund.

Spielleiter: Herr Dir. Max Marwell. Dirigent: Herr Kapellmeister Schröter.

Table with 2 columns: Personen: and names. Includes names like Wan-Yi, ein Chinese, Mimota San, etc.

Das Stück spielt in Japan, außerhalb der mit Europa laut Vertrag festgesetzten Grenze.

Die Tanz-Arrangements sind eukünftig von Herrn Balletmeister Louis Gundlach. Die neuen Dekorationen sind im Atelier von L. Gruber, Hamburg, gemalt.

Eine kleinere Pause findet nach dem 1. Akt, eine größere Pause nach dem 2. Akt statt.

Einfach 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Reichshafen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen. Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen. Kronenburg, Sonnenbergstraße 53/55.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen. Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Tristan und Isolde. - Montag: Die Geisha. Schauspielhaus. Sonntag: Cyprienne. Vorher: Flügellied. - Montag: Nora.